



DETMOLD

**Kulturstadt
im Teutoburger Wald**

**Budgetbuch 2023
- Entwurf -**

**Fachbereich 4
Soziales, Integration und
Bürgerservice**

**Budgetbuch
Fachbereich 4
Soziales, Integration und Bürgerservice**

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Haushaltssatzung	1 - 4
2.	Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken	5 - 11
3.	Produktplan	13
4.	Planungsreport	15 - 24
5.	<u>Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne / Investitionsmaßnahmen</u>	
5.1	Fachbereich 4 – Soziales, Integration und Bürgerservice	26 - 27
5.2	<i>Produktgruppe 400 Bürgerservice und Ausländerangelegenheiten</i>	
	Produkt 100 Telefon-Servicecenter	28 - 29
	Produkt 200 Melderegister und Personaldokumente	30 - 31
	Produkt 300 Hundesteuer, Sozialpässe, Fundsachen	32 - 33
	Produkt 400 Rentenversicherungsangelegenheiten	34
	Produkt 500 Gewerbe	36 - 37
	Produkt 600 Personenstandswesen	38 - 39
	Produkt 700 Einbürgerungen	40 - 41
	Produkt 800 Ausländerangelegenheiten	42 - 43
5.3	<i>Produktgruppe 410 Lebensunterhalt und Wohnen</i>	
	Produkt 100 Hilfe zum Lebensunterhalt	44 - 45
	Produkt 200 Wohngeld	46 - 47
	Produkt 300 Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	48 - 49
	Produkt 400 Wohnraumversorgung	50 - 51
5.4	<i>Produktgruppe 420 Soziale Arbeit, Teilhabe und Integration</i>	
	Produkt 100 Kontaktstelle	52 - 53
	Produkt 200 Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)	54 - 55
	Produkt 300 Betreuungsstelle	56 - 57
	Produkt 400 Fachstelle für Menschen mit Behinderungen im Beruf	58 - 59
	Produkt 500 Seniorenarbeit und Förderung der Wohlfahrtspflege	60 - 61
	Produkt 600 Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung	62 - 63
	Produkt 700 Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe	64 - 65

-Entwurf-
Haushaltssatzung der Stadt Detmold
für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490) hat der Rat der Stadt Detmold mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	275.483.398 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	278.739.214 €

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	255.094.024 €
--	----------------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	260.057.738 €
--	----------------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	18.008.312 €
---	---------------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	52.087.450 €
---	---------------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	52.272.852 €
--	---------------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	13.230.000 €
--	---------------------

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

32.106.138 €

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

85.438.075 €

festgesetzt.

§ 4

Die **Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

3.255.816 €

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

55.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 1. | Grundsteuer: | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 207 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 540 v.H. |
| 2. | Gewerbsteuer: | |
| | auf | 446 v.H. |

Aufgrund der vom Rat am 19.12.2018 beschlossenen Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer ab dem Haushaltsjahr 2019 (Hebesatz-Satzung) der Stadt Detmold hat die Angabe der v. g. Steuersätze lediglich deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen

Über- und außerplanmäßige **Aufwendungen und Auszahlungen**, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind im Sinne des § 83 GO NRW erheblich, wenn sie mindestens **25.000 €** betragen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von **15.000 €** überschreiten, davon ausgenommen sind die internen Leistungsverrechnungen und bilanzielle Abschreibungen im Rahmen des Jahresabschlusses.

Unerheblich sind ferner alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die im Zusammenhang mit

- dem **Jahresabschluss** oder
- der Umsetzung des **NKF** oder
- finanzneutralen Änderungen von Sachkonten aus finanzstatistischen Gründen oder
- finanzneutralen Mittelumschichtungen zwischen den Organisationsbereichen
 - bei Strukturänderungen der Verwaltung oder
 - im Bereich der Personalwirtschaft

erforderlich werden.

Über- und außerplanmäßige **Verpflichtungsermächtigungen** gem. § 85 GO NRW, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind als erheblich anzusehen, wenn sie im Einzelfall mehr als **150.000 €** betragen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen gelten als erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als **50.000 €** betragen.

Die erheblichen **Aufwendungen und Auszahlungen** sowie **Verpflichtungsermächtigungen** bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates. Im Übrigen sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen dem Rat zur Kenntnis zu bringen.

§ 8

Budgets und Deckungsfähigkeiten

Zur flexiblen Haushaltsführung werden gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO die Erträge und Aufwendungen innerhalb der einzelnen Organisationsbereiche mit Ausnahme

- der Verfügungsmittel sowie
- nicht zahlungswirksamer Aufwendungen (z. B. bilanzielle Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen etc.)

jeweils zu einem Budget verbunden, sofern nicht andere Deckungsvermerke gemäß § 21 Absatz 2 KomHVO (siehe auch „Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken“ [gelbe Seiten]) bestehen. Das Gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Die Erträge/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/Auszahlungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen werden zu gesonderten Budgets verbunden.

Innerhalb der Budgets sind die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Für die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes gilt das „Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken“.

Sämtliche Verpflichtungsermächtigungen innerhalb eines Produktbudgets werden gem. § 12 Absatz 2 KomHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Der im § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen darf nicht überschritten werden.

§ 9

Ausweis von Investitionen in Teilfinanzplänen

Die **Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen** im Teil-finanzplan nach § 4 Absatz 4 KomHVO wird, bezogen auf den Gesamtausgabebedarf von Einzelmaßnahmen, grundsätzlich auf **250.000 €** festgesetzt.

§ 10

Stellenplan

Rechtsfolge bei Stellen mit einem kw.- bzw. ku.-Vermerk:

kw.-Vermerk: Die Stelle entfällt beim Ausscheiden des Stelleninhabers.

ku.-Vermerk: Die Stelle ist nach Ausscheiden des Stelleninhabers umzuwandeln.

Die im Stellenplan ausgewiesenen Planstellen der Beamten und Tarifbeschäftigten können vorübergehend auch mit Beschäftigten der jeweils anderen Beschäftigtengruppe besetzt werden.

Detmold, 17.10.2022

aufgestellt:

gez.

Dr. Mikus
(Kämmerin)

Detmold, 17.10.2022

bestätigt:

gez.

Hilker
(Bürgermeister)

Verzeichnis der Produktsachkonten und Investitionsnummern mit Deckungsvermerken

Grundsatz der Gesamtdeckung

Grundsätzlich dienen die Erträge zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnisplanes sowie die Einzahlungen zur Deckung der Auszahlungen des Finanzplanes (vgl. § 20 KomHVO).

Bildung von Budgets / Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Zur flexiblen Haushaltsführung werden gemäß § 21 Absatz 1 KomHVO die Aufwendungen innerhalb der einzelnen Organisationsbereiche mit Ausnahme

- der Verfügungsmittel

je Fachbereich zu einem Budget verbunden, sofern nicht andere Deckungsvermerke gemäß § 21 Absatz 2 KomHVO bestehen. Das Gleiche gilt für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Zusätzlich werden alle nicht zahlungswirksamen Zuführungen im Personalbereich (wie Pensionsrückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen, Beihilferückstellungen etc.), alle Internen Leistungsbeziehungen, alle Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und abschließend auch alle Umsatzsteuerkonten jeweils zentral zu einem Budget verbunden.

Die Aufwendungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen werden, mit Ausnahme des Fachbereiches 7, je Fachbereich zu einem Budget verbunden. Das Gleiche gilt für Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen.

Im Fachbereich 7 werden die Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen mit denen des allgemeinen Fachbereichsbudgets für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Innerhalb der Budgets ist die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit im investiven Teil des Finanzplanes

In jedem Fachbereich wurde eine Unterteilung nach beweglichem und unbeweglichem Anlagevermögen vorgenommen. Eine Deckungsfähigkeit zwischen Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem und unbeweglichem Anlagevermögen ist nicht gegeben.

Die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen oberhalb 800 Euro netto innerhalb eines Fachbereiches werden grundsätzlich für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Ausgenommen von dieser Regelung ist im Fachbereich 8 der Bereich der Adlerwarte Berlebeck. Hier werden die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen oberhalb 800 Euro netto gesondert für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Im Produkt „Allgemeine Finanzen“ werden alle Tilgungsleistungen mit Ausnahme der Tilgungsleistungen für Umschuldungen (s. hierzu auch -> *Unechte Deckungsfähigkeit nach § 21 Absatz 2 KomHVO*) für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Sollten sich konsumtiv geplante Maßnahmen als investiv herausstellen, gelten diese ebenfalls als ermächtigt.

Unechte Deckungsfähigkeit nach § 21 Absatz 2 KomHVO

Die Mehrerträge/Mehreinzahlungen der nachstehend aufgeführten Produktsachkonten führen zur Erhöhung der Aufwendungs- bzw. Auszahlungsermächtigung der angegebenen Produktsachkonten. Diese Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten **nicht** als überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW. Darüber hinaus sind sie von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Bereich: Allgemeine Finanzen und Beteiligungen

Produkt 016.900.100: Allgemeine Finanzen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
40130001 / 60130001 Gewerbsteuer	54410001 / 74410001 Gewerbsteuerumlage
32107002 / 69270001 Einzahlungen aus Krediten für Investitionen, Kredite von Kreditinstituten; Umschuldung (Investitions-Nr: X 16089097)	32107003 / 79279501 Tilgung von Krediten für Investitionen, Kredite von Kreditinstituten; Umschuldung (Investitions-Nr: X 16089097)

Produkt 015.910.100: Beteiligungen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41411001 / 61411001 Zuwendung Land -ÖPNV-	53171001 / 37910053 Förderung -ÖPNV-
41411501 / 61411501 Zuwendung Land -ÖPNV- (Ausbildungsverkehr)	53171501 / 73171501 Förderung -ÖPNV- (Ausbildungsverkehr)
46510011 / 66510011 Dividenden 46510021 / 66510021 Gewinnanteile Sparkasse Detmold 46510031 / 66510031 Gewinnanteile DetCon GmbH	54450021 / 74450021 Kapitalertragsteuer

Fachbereich 1: Zentrale Aufgaben / Sonderbereiche

Produkt 001.130.200: Städtepartnerschaften

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41400051 / 61400051 Zuwendungen Bund	
41410001 / 61410001 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Land)	
41480021 / 61480021 Zuweisungen der Europäischen Kommission -Projekte-	54311321 / 74311321 Städtepartnerschaften
44880151 / 64880151 Erstattungen Dritter	
44820011 / 64820011 Erstattung durch Partnergemeinden	
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Fachbereich 2: Jugend, Schule, Sport

Produkt 006.200.100: Kinder in und außerh. von Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden
42911001 / 62911001 Zuweisung des Landes für die Weitergabe von Investitionszuschüssen	54993421/ 73911001 Investitionszuschüsse

Produkt 006.210.100: Kinder- und Jugendarbeit, Jugendschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden
41410181 / 61410181 Zuweisungen des Landes für Projekte	54311491 / 74311491 Sachmittel Projekte

Produkt 006.220.100: Hilfen zur Erziehung

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Bereich Feuerwehr und Rettungsdienst

Produkt 002.320.100: Bekämpfung von Bränden, Hilfeleistung bei Unglücksfällen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 002.320.200: Vorbeugender Brandschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
43211171 / 63211171 Gebühren freiwillige Feuerwehr	54210061 / 74210061 Kostenerstattung freiwillige Feuerwehr

Produkt 002.330.050: Krankentransport und Rettungsdienst

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
43211031 / 63211031 Gebühren Leitstelle	52320011 / 72320011 Weiterleitung Leitstellengebühr an den Kreis Lippe

Fachbereich 4: Soziales, Integration und Bürgerservice

Produkt 002.400.200: Melderegister und Personaldokumente

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
43110061 / 63110061 Verwaltungsgebühren -Führerscheine-	52320041 / 72320041 Abgaben für Führerschein- und Fahrzeug- scheinänderungen (Kreis)

Produkt 005.420.100: Kontaktstelle

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 005.420.200: Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
42110001 / 62110001 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	53311821 / 73311821 Zuschüsse für kinderreiche Familien, Zuschüsse für Notsituationen

Produkt 005.420.400: Fachstelle für Menschen mit Behinderung im Beruf

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
42910021 / 62910021 Zuweisung anteiliger Ausgleichsab- gabe durch das Integrationsamt	53990021/ 733990021 Beihilfen nach SGB IX

Produkt 005.420.500: Seniorenarbeit und Förderung der Wohlfahrtspflege

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden
44880221 / 64880221 Einnahmen aus Veranstaltungen - Seniorenwoche -	52914021 / 72914021 Seniorenwoche und Veranstaltungen

Fachbereich 5: Tiefbau und Immobilienmanagement

Produkt 001.500.100: Haus- und Grundstückservice

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
44870011 / 64870011 Erstattung durch Haftpflichtschaden- ausgleich	54480011 / 74480011 Abgeltung von Haftpflichtschäden

Fachbereich 8: Kultur, Tourismus, Marketing und Bildungseinrichtungen

Produkt 004.800.100: Kultur

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41410151 / 61410151 Zuweisungen des Landes -Straßentheaterfestival-	
41410161 / 61410161 Zuweisungen des Landes für Kunst- und Kulturförderung	
41470051 / 61470051 Sponsorengelder von privaten Unternehmen - Straßentheaterfestival-	54990361 / 74990361 Straßentheaterfestival
41480041 / 61480041 Sponsorengelder und sonstige Beiträge	54310221 / 74310221 Sachaufwand Veranstaltungen Indoor
45910071 / 65910071 Entgelte aus Veranstaltungen Indoor (7%)	54990351 / 74990351 Detmolder Sommer
45910081 / 65910081 Entgelte aus Veranstaltungen Indoor (19%)	
45910101 / 65910101 Entgelte aus Veranstaltungen Outdoor (7%)	
45910121 / 65910121 Entgelte aus Veranstaltungen Outdoor (19%)	
41481111 / 61481111 Sponsorengelder Detmolder Advent	54991111 / 74991111 Detmolder Advent
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 015.820.100: Marketing

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41481111 / 61481111 Sponsorengelder Detmolder Advent	54991111 / 74991111 Detmolder Advent

Produkt 004.830.100: Adlerwarte

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
41470041 / 61470041 Werbekostenzuschüsse	54313001 / 74313001 Drucksachen 54990441 / 74990441 Werbung
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden
41480081 / 61480081 Patenschaften	54311511 / 74311511 Aufwendungen / Auszahlungen aus Patenschaften
44210071 / 64210071 Einnahmen aus Verkauf - Kiosk-	54311301 / 74311301 Wareneinkauf - Kiosk -
44880491 / 64880491 Erträge Zooschule	54990971 / 74990971 Sachmittel Zooschule
38110007 / 68180001 Investitionszuweisungen von übrigen Bereichen	07110002 / 78310001 Zugänge Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge 08110002 / 78310001 Zugänge Betriebs- und Geschäftsausstattung, Geräte Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen

Produkt 004.860.100: Stadtbibliothek

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 004.880.100: Musikschule

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
61480011 Spenden	74311281 Sachausgaben aus Spenden

Produktplan Fachbereich 4 Soziales, Integration und Bürgerservice

Produktgruppe		Produkt	
400	Bürgerservice und Ausländer-angelegenheiten	100	Telefon-Servicecenter
		200	Melderegister und Personaldokumente
		300	Hundesteuer, Sozialpässe, Fundsachen
		400	Rentenversicherungsangelegenheiten
		500	Gewerbe
		600	Personenstandswesen
		700	Einbürgerungen
		800	Ausländerangelegenheiten
410	Lebensunterhalt und Wohnen	100	Hilfe zum Lebensunterhalt
		200	Wohngeld
		300	Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
		400	Wohnraumversorgung
420	Soziale Arbeit, Teilhabe und Integration	100	Kontaktstelle
		200	Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)
		300	Betreuungsstelle
		400	Fachstelle für Menschen mit Behinderungen im Beruf
		500	Seniorenarbeit und Förderung der Wohlfahrtspflege
		600	Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung
		700	Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe

Planungsreport 2023 Fachbereich 4

1 Struktur / Aufgaben

Die Produktgruppe „Bürgerservice und Ausländerangelegenheiten“ dient vielen Bürgerinnen und Bürgern als erste Kontakt- und Informationsstelle. Sowohl telefonisch als auch persönlich vorgetragene Anliegen werden direkt bearbeitet bzw. an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Der Fachbereich bietet Infrastruktur, um die Detmolder Bürger*innen bei den von ihnen wahrzunehmenden Pflichten und Rechten zu unterstützen, beispielsweise durch die Bereitstellung von Personaldokumenten, die Um- und Durchsetzung von Meldepflichten oder die Beurkundung von Personenstandsfällen (Geburt, Eheschließung, Tod oder Wechsel der Staatsangehörigkeit). Die Ausländerbehörde regelt Einreise, Aufenthalt, Integration und Ausreise für Ausländer*innen.

In der zweiten Produktgruppe „Lebensunterhalt und Wohnen“ werden zur Gewährleistung von Lebensunterhalt und Wohnen soziale Leistungen wie Hilfe zum Lebensunterhalt, Wohngeld und Asylbewerberleistungen gewährt und Unterkünfte für Wohnungslose und Geflüchtete betrieben. Weiter werden Wohnungen angemietet mit dem Ziel, die Mietverhältnisse an die Mieter zu übertragen.

Die dritte Produktgruppe „Soziale Arbeit, Teilhabe und Integration“ deckt breit gefächerte verschiedenste Aufgaben ab, welche auf die Förderung von Eigenverantwortung und Selbsthilfe, die Verbesserung einer Lebenssituation und die Teilhabe und Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen gerichtet sind:

- Beratung, Betreuung und Case-Management für zugewanderte Menschen sowie Beratung und Unterstützung in außergewöhnlichen Situationen
- Abwicklung von Vorsorge- und Betreuungsangelegenheiten
- Erhalt/Förderung von Behindertenarbeitsplätzen sowie Förderung der Seniorenarbeit und Wohlfahrt
- Beratung und Vermittlung von arbeitslosen bzw. von Armut bedrohten Menschen und Projektarbeit
- Steuerung des Integrationsprozesses auf lokaler Ebene, Vernetzung, Beratung, Kooperation und Umsetzung von Maßnahmen, Koordinierungsstelle „Generation 60 plus“

2 Schwerpunkte / Projekte

Aufenthalt, Versorgung, Unterbringung, sozialpädagogische Begleitung und Integration Geflüchteter sowie die monatlichen FlüAG-Meldungen und die Einzelfall-Prüfungen der jahresweisen FlüAG-Rückforderungen bleiben produktübergreifende Schwerpunkte der Tätigkeit. Ab 2022 kommt hier die hohe Zahl der Vertriebenen aus der Ukraine hinzu. Die Bemessung und Erhebung der Nutzungsentschädigungen für die zahlreichen Unterkünfte für Ukrainer*innen machen einen weiteren Arbeitsschwerpunkt aus.

Mit der Einführung des derzeit noch im Gesetzgebungsverfahren befindlichen Chancen-Aufenthaltsrechts zeichnet sich eine Prüfung aller Duldungsfälle ab, welche dann bei Erfüllung der Voraussetzungen eine einjährige Aufenthaltserlaubnis erhalten können, um in dieser Zeit die Voraussetzungen für einen regulären Aufenthaltstitel zu erreichen. Mit gleichem Gesetzesentwurf sollen die Voraufenthaltszeiten zur Erlangung einer Aufenthaltserlaubnis für gut integrierte Geduldete um zwei Jahre herabgesetzt werden.

Nachhaltige Arbeitsbereiche und Projekte:

1.) Koordinierungsstelle Integration und Teilhabe

- Politische und gesellschaftliche Teilhabe für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen, Schaffung nachhaltiger Strukturen für die Integrationsarbeit. Überprüfung und Neuausrichtung der Ziele und Handlungsfelder des kommunalen Integrationskonzeptes und Umsetzung neuer Themenfelder und Schwerpunkte (z.B. Integrationsrat, Koordinierungsstelle Generation 60+).

Auch in 2023 wird sich die „Koordinierungsstelle Integration“ schwerpunktmäßig auf die Umsetzung und Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes, auf den Aufbau und Betrieb der Geschäftsstelle und inhaltliche Begleitung des Integrationsrates sowie auf den Aufbau und Betrieb der Koordinierungsstelle „Generation 60 plus“ konzentrieren.

2.) Kommunales Integrationsmanagement – KIM

- Förderung mehrerer Stellen in verschiedenen Produkten zur Umsetzung von Integrationsaufgaben in drei Modulen:
 - Implementierung eines Kommunalen Integrationsmanagements in den Kommunen (strategischer Overhead)
 - rechtskreisübergreifendes individuelles Case-Management sowie
 - rechtliche Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen in Ausländer- und Einbürgerungsbehörden

3.) Umsetzung Konzept Kontaktstelle für Ausländerinnen und Ausländer

- Sozialpädagogische Beratung und Begleitung von zugewanderten und geflüchteten Menschen zur Teilhabe und Chancengleichheit in allen Lebensbereichen (Wohnen, Bildung, Arbeit, Freizeit) und im Zusammenleben in Detmold.

4.) Quartiersarbeit in betreuungsintensiven Stadtteilen

- Optimierung der Vernetzung und Beratungsarbeit in priorisierten Sozialräumen/Stadtteilen zur Verbesserung der Zugangschancen in den Bereichen Bildung, Arbeit und soziale Teilhabe der Bewohner*innen.

Am Hiddeser Berg und im Bereich „Mitte-Nord“ stellt sich der Bedarf dar, nachhaltiger tätig zu werden und stärker in die Quartiersarbeit einzusteigen. Aus den bisherigen Erfahrungen am Hiddeser Berg (s. Ziff. 5) und in Herberhausen sind die erfolgsversprechenden Faktoren die Schaffung niederschwelliger Angebote und Einbindung aller Bewohner*innengruppen bei Schaffung der erforderlichen Ressourcen.

5.) Armutsprävention, Arbeitsmarktförderung, Sozialer Arbeitsmarkt

- Beratung und Vermittlung von arbeitslosen/ langzeitarbeitslosen und von Armut bedrohenden Menschen am Hiddeser Berg.
- Begleitung und Weiterentwicklung der Projekte zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt (Sozialer Arbeitsmarkt).

Im Bereich der Armutsprävention/Arbeitsmarktförderung wurde das Beratungsbüro am Hiddeser Berg aufgebaut, hier gilt es die Netzwerkarbeit weiter auszubauen. Das Beratungsangebot wird umfangreich angenommen und es werden gute Vermittlungserfolge erzielt. Nach dem sich abzeichnenden Bedarf wäre eine Erweiterung des Umfanges perspektivisch sinnvoll.

Im Bereich „Sozialer Arbeitsmarkt“ hängt die Stellenbesetzung von jeweils vorhandenen geeigneten Personen und der Verfügbarkeit von ausreichenden Fördermitteln ab.

6.) Möbelspende

- Annahme u. Ausgabe von gespendeten Möbeln und Hausrat, Unterstützung Bedürftiger, Arbeitsmarktförderung.

7.) Umsetzung Konzept "Wege aus der Obdachlosigkeit"

- Projekt zur Vermeidung von Obdachlosigkeit und zur Integration von obdachlosen Menschen.

8.) Koordination Ehrenamt und Begegnungszentrum

- Begleitung des Unterstützernetzwerkes für Geflüchtete, Beratungs- und Anlaufstelle, Konzeptentwicklung und Akquise.

3 Budget

3.1 Teilergebnisplan

In der nachfolgenden Tabelle wird das geplante Ergebnis mit dem Plan des Vorjahres verglichen:

Ergebnis

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Abw. abs.
Ordentliche Erträge	4.794.136	5.772.776	978.640
Ordentliche Aufwendungen	10.924.239	13.988.033	3.063.794
Ordentliches Ergebnis	-6.130.103	-8.215.257	-2.085.154
außerordentliche Erträge	31.300	1.076.423	1.045.123
außerordentliche Ergebnis	31.300	1.076.423	1.045.123
Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-6.098.803	-7.138.834	-1.040.031
Ergebnis aus der internen Leistungsbeziehung	-951.593	-1.093.672	-142.079
Jahresergebnis	-7.050.396	-8.232.506	-1.182.110

Nach derzeitigen Erkenntnissen ist für 2023 im Geflüchtetenbereich von einer weiter steigenden Gesamtzahl an Geflüchteten und Anerkannten in Detmold auszugehen, hauptsächlich im Bereich der Anerkannten aufgrund positiver Entscheidungen. Hinzu kommt ab 2022 die hohe Zahl der Vertriebenen aus der Ukraine mit einem humanitären Schutzstatus nach dem Aufenthaltsgesetz. Für 2023 werden zunächst ähnliche Zahlen wie in 2022 angenommen, abgesehen von den Asylbewerberleistungen aufgrund des Rechtskreiswechsels.

Der Anstieg der ordentlichen Erträge im Plan 2023 beruht auf den zusätzlichen Nutzungsentschädigungen für Ukrainer*innen in den Übergangwohnheimen.

Die ordentlichen Aufwendungen weisen einen deutlichen Anstieg aus. In der Unterbringung erfolgte eine deutliche Kapazitätserweiterung um die zahlreichen Unterkünfte für Ukrainer*innen.

Die ukrainiebedingten Mehrbedarfe im Personalbereich führen insgesamt zu einer deutlichen Steigerung der Personalaufwendungen.

Aufgrund gestiegener Fallzahlen im regulären Bereich der Asylbewerberleistungen werden für 2023 höhere Asylbewerberleistungen veranschlagt. Die ukrainischen Vertriebenen erhalten Leistungen nach SGB II bzw. XII.

Unter Berücksichtigung aktueller Erkenntnisse und der Folgeentscheidungen für Ukrainer*innen in 2023 entstehen höhere Aufwendungen für die Beschaffung von Dokumenten in Bürgerberatung und Standesamt sowie Aufenthaltstiteln in der Ausländerbehörde.

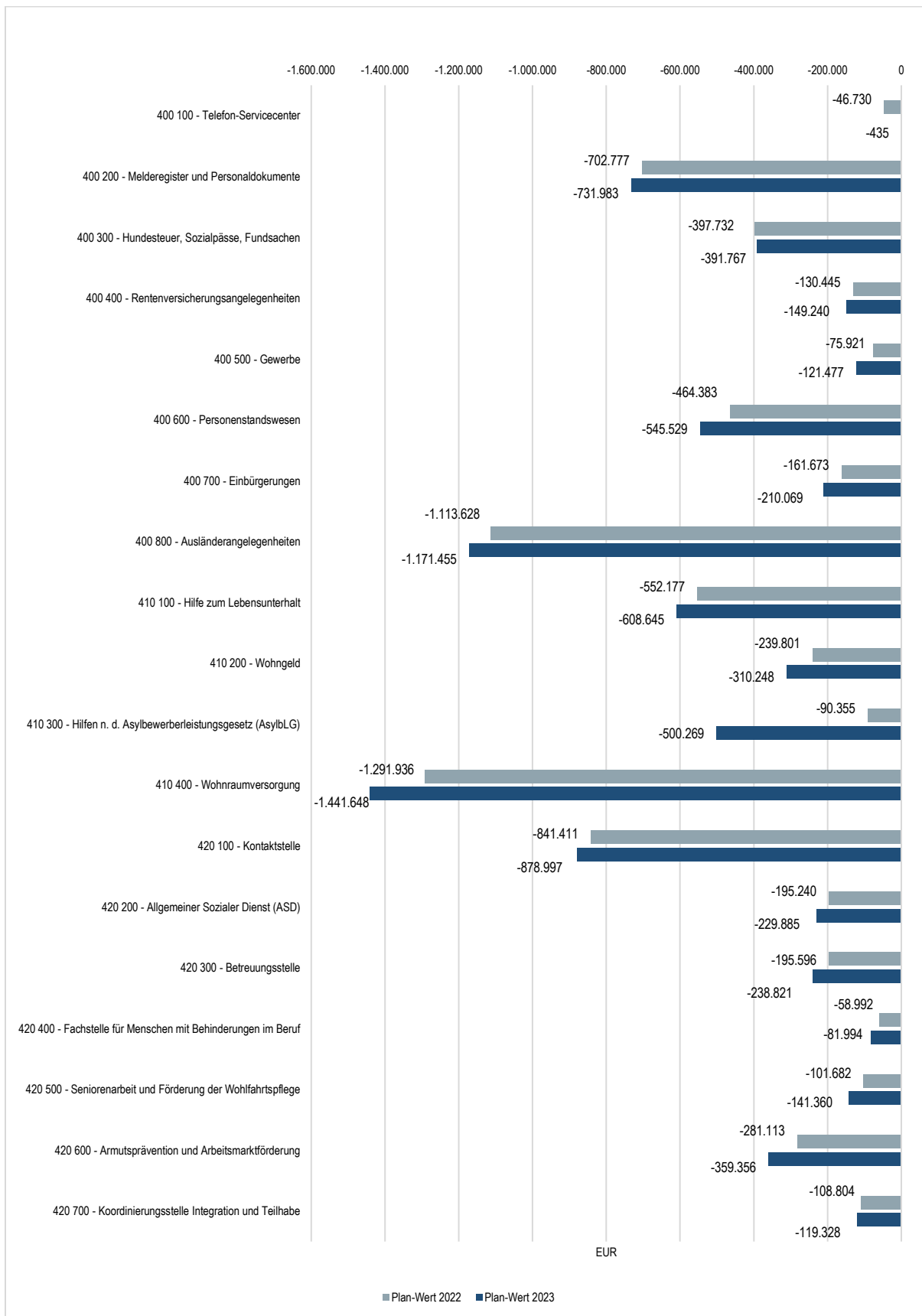
Bei den außerordentlichen Erträgen handelt es sich um bereits eingestellte Beträge zur Isolierung finanzieller Auswirkungen der Ukraine-Krise in 2023.

Die Entwicklung und Auskömmlichkeit der Planung kann noch von mehreren zum Planungszeitpunkt ungewissen Faktoren beeinflusst werden:

- Allgemeine Entwicklung der Geflüchtetenzahlen und Zuweisungen nach Detmold
- Rückforderungen von Landeszuwendungen für Geflüchtete
- Entwicklung des Kriegsgeschehens in der Ukraine und der jeweiligen Rahmenbedingungen
- Bereitstellung von Bundesmitteln für Vertriebene aus der Ukraine (noch keine Anhaltspunkte für 2023)
- Kostenentwicklung im Energiesektor (Leistungsgewährung, Unterbringung, Allgemeiner Sozialer Dienst)
- weiterer Verlauf der Corona-Pandemie
- Stellenbesetzung und Entwicklung der Personalkosten

Die nachfolgende Grafik zeigt die Ergebnisse der einzelnen Produkte:

Ergebnisse der Produkte



Der Mehrbedarf im Produkt „Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“ ist auf die höher veranschlagten Asylbewerberleistungen und die in 2023 abgestufte Ausgleichszahlung des Landes für Bestandsgeduldete zurückzuführen.

Im Produkt „Wohnraumversorgung“ steigen die Kosten für die Unterkünfte und zusätzlich erforderliches Personal. Die gleichfalls höheren Erträge (insbesondere die zusätzlichen Nutzungsentschädigungen für Vertriebene aus der Ukraine) gleichen die Kostenentwicklung nicht ganz aus, so dass der Zuschussbedarf etwas ansteigt.

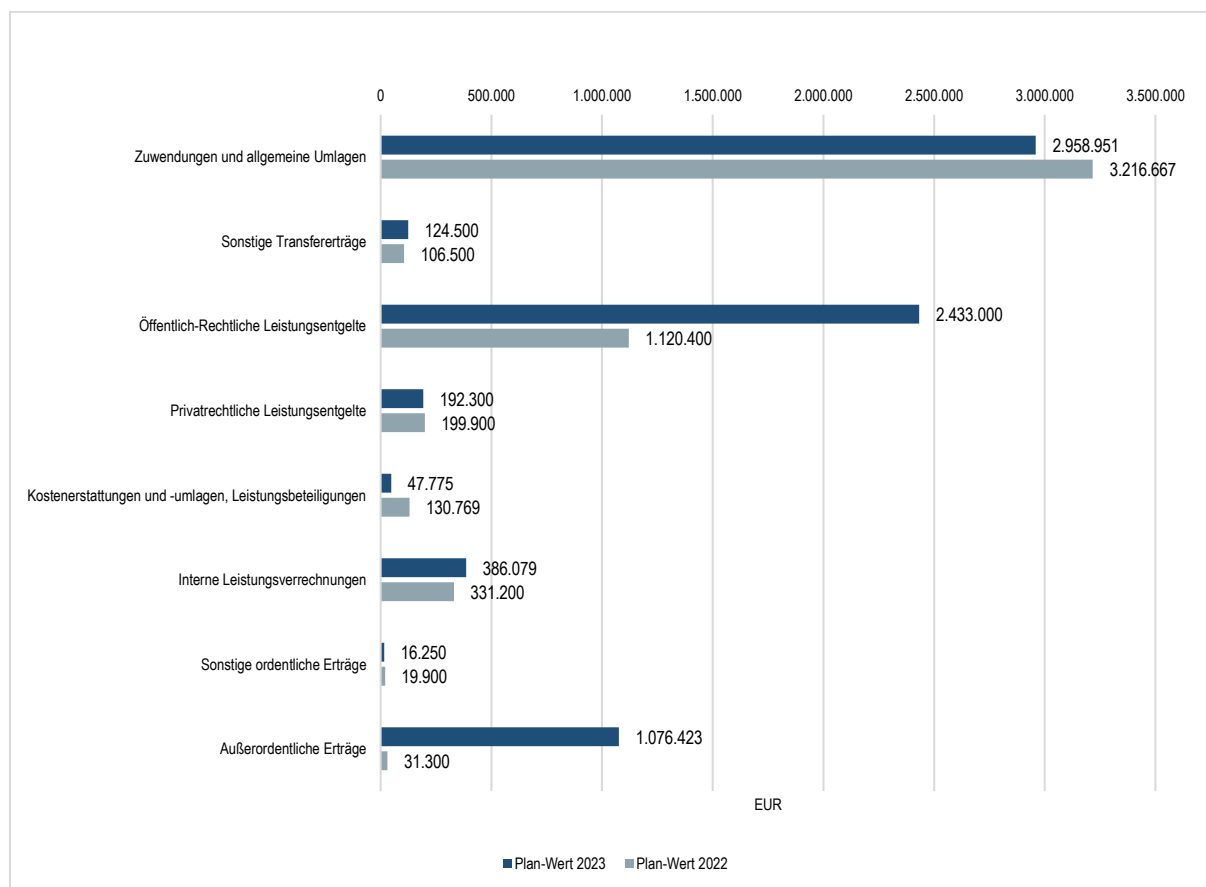
Im „Wohngeld“ beruhen die Veränderungen hauptsächlich auf dem zusätzlich notwendigen Personaleinsatz aufgrund gestiegener Fallzahlen und einer Neukalkulation der internen Leistungsberechnungen im Bereich IT-Service und Gebäudemanagement.

Sowohl in der Einbürgerungsbehörde als auch im Personenstandswesen führen die Neukalkulation der internen Leistungsverrechnungen und die zusätzlichen Personalbedarfe zu einer Verschlechterung der jeweiligen Teilergebnisse.

3.2 Erträge

Im Vergleich zum Vorjahr stellen sich die Ertragsarten wie folgt dar:

Übersicht nach Ertragsarten



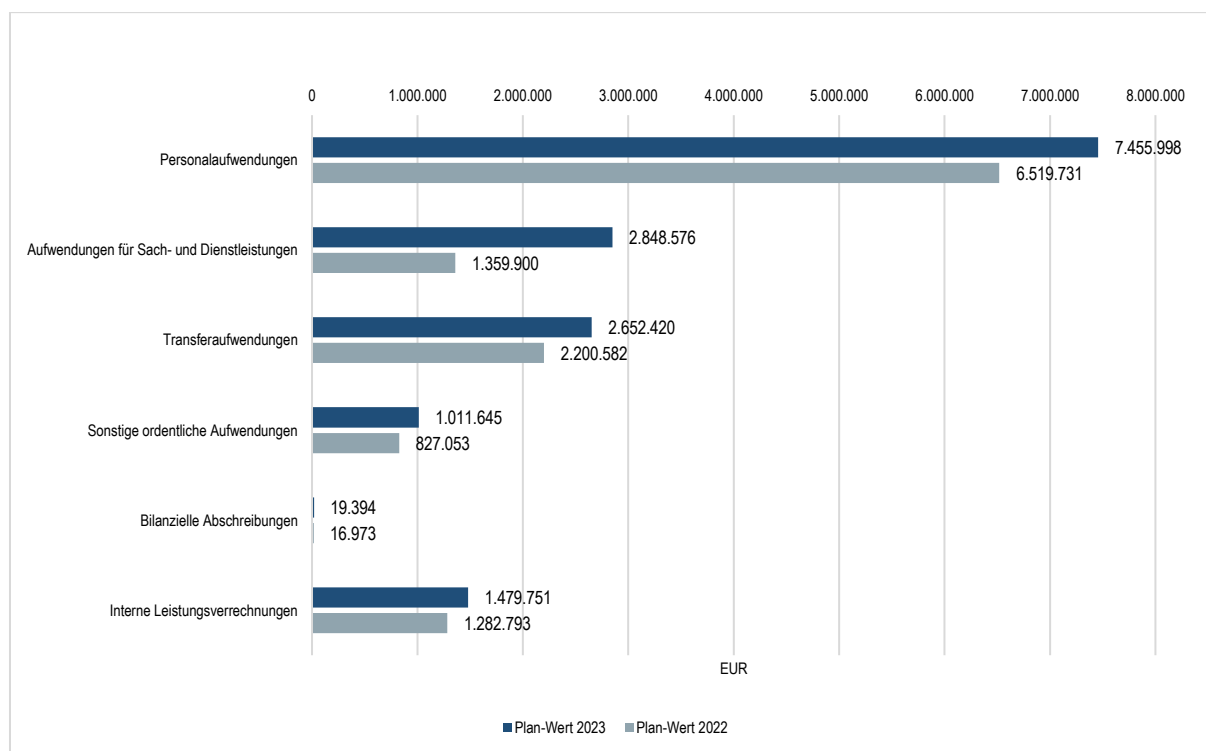
Die deutliche Zunahme der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte bildet in der Hauptsache die zusätzlichen Nutzungsentschädigungen für Ukrainer*innen in den Übergangwohnheimen ab. Ein geringerer Anteil entfällt auf die Neukalkulation der Verwaltungsgebühren für Personaldokumente, Einbürgerungen und ausländerrechtliche Angelegenheiten auf der Basis aktueller Erkenntnisse und gestiegener Fallzahlen.

Unter den außerordentlichen Erträgen sind bereits Beträge zur Isolierung finanzieller Auswirkungen der Ukraine-Krise eingeplant. Das entsprechende Isolierungsgesetz befindet sich im Gesetzgebungsverfahren. Die Zuwendungen gehen zurück. Die städtische Maßnahme „Sozialer Arbeitsmarkt“ in den Kindertagesstätten ist nicht in der geplanten Form zum Tragen gekommen. Die Zuwendungen des Landes für Geflüchtete fallen durch die in 2023 abgestufte Ausgleichszahlung des Landes für Bestandsgeduldete geringer aus. Verschiedene Kostenerstattungen im Bereich der Wohnungen für Geflüchtete müssen zum Planjahr 2023 an die aktuellen Erfahrungswerte angepasst werden.

3.3 Aufwendungen

Im Vergleich zum Vorjahr stellen sich die Aufwandsarten wie folgt dar:

Übersicht nach Aufwandsarten



Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entstehen höhere Kosten für die Unterbringung, hauptsächlich aufgrund der deutlichen Kapazitätserweiterung um die zahlreichen Unterkünfte für Ukrainer*innen. Weiter sind bei allen Unterkünften vorsorglich Energiekostensteigerungen berücksichtigt. Der Wohnraumbedarf bleibt dauerhaft unter Einbeziehung von Belegungsgrundsätzen und bedarfsorientierten Belangen im Blick und wird immer wieder an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Dabei ist die weitere Entwicklung der Zugänge von Menschen aus der Ukraine nach Detmold sowie eventueller Auszüge in Privat-Wohnungen zu beobachten. Die ukrainebedingten Mehrbedarfe im Personalbereich führen insgesamt zu einer deutlichen Steigerung der Personalaufwendungen.

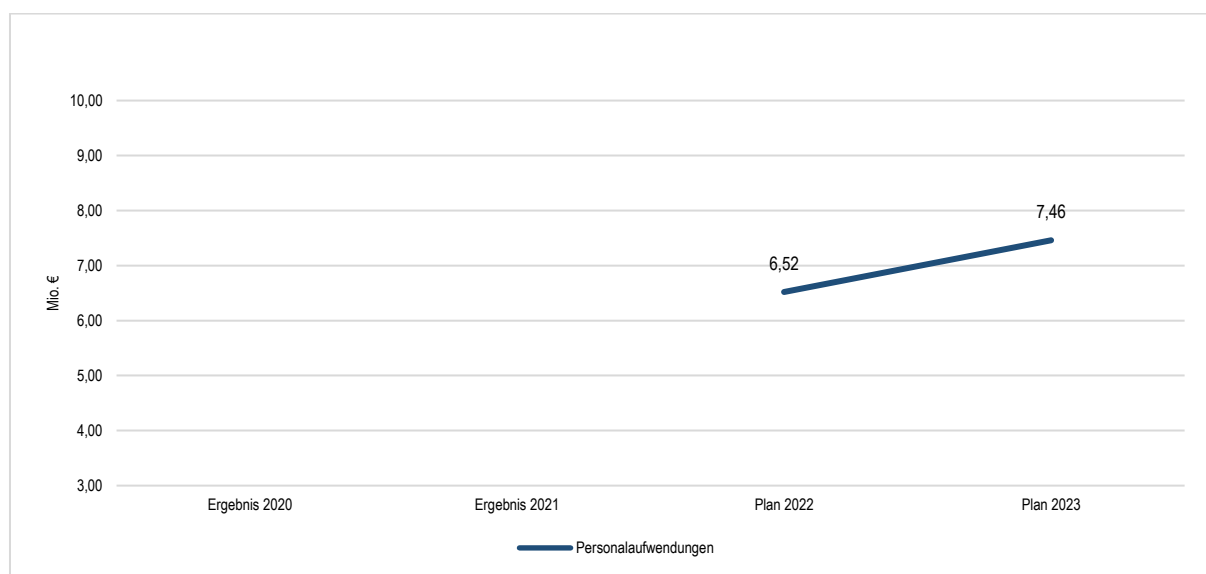
Die gegenüber der Planung 2022 tatsächlich höheren Fallzahlen im regulären Bereich der Asylbewerberleistungen werden auch für 2023 angenommen und daher höhere Asylbewerberleistungen veranschlagt, unter Berücksichtigung der regelmäßigen Regelsatzerhöhungen und der Absicherung von Energiekostensteigerungen. Es wird davon ausgegangen, dass alle ukrainischen Vertriebenen Leistungen nach SGB II/XII erhalten.

Insgesamt wurden die internen Leistungsverrechnungen auf Fachbereichsebene neu kalkuliert: Sowohl die neuen Aufgabenzuschnitte des zentralen Controllings / der Fachbereichscontroller als auch die Kosten des IT-Services führen zu einer höheren Umlage gegenüber dem Vorjahr. Auch im Bereich Gebäudemanagement ist mit höheren Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen zu rechnen. Mit der Reaktivierung einer Unterkunft im schulischen Umfeld im Rahmen der beschriebenen Kapazitätserweiterungen werden die Verrechnungen mit dem Schulbereich angehoben.

Die höheren sonstigen ordentlichen Aufwendungen beruhen auf Anpassungen an aktuelle Erkenntnisse und gestiegene Fallzahlen bei der Beschaffung von Personaldokumenten und Aufenthaltstiteln sowie eingeplanten Energiekostensteigerungen im Bereich der Wohnungen für Geflüchtete.

3.3.1 Personal

Entwicklung des Personalaufwandes



Aufgrund der Neugründung des Fachbereiches 4 in 2022 gibt es keine Vergleichszahlen der Vorjahre.

Die Planung der Personalaufwendungen erfolgte in im Gegensatz zum Planjahr 2022 personenscharf. Hierbei wurden Mehrbedarfe inkl. organisatorisch notwendige Personalbedarfe, insbesondere im Zusammenhang mit der Ukraine-Krise, Beförderungen, Höhergruppierungen und Tarifierungen berücksichtigt.

Der Personaleinsatz im Fachbereich wird weiterhin regelmäßig überprüft.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die erstmalig ab dem Haushaltsjahr 2023 eingestellten zusätzlichen Ressourcen im Rahmen der Ukraine-Krise:

Ukraine		
Gesamtsituation:		
Der Mehrbedarf Ukraine ergibt sich aus den Folgen des Angriffskrieges Russlands am 24.02.2022 auf die Ukraine. Seit Anfang März 2022 kommen Vertriebene aus der Ukraine in Detmold an und benötigen Unterstützungsleistungen durch Anmeldung, Registrierung/Aufenthalt, Unterkunft, Hilfe zum Lebensunterhalt und Krankenversicherung.		
Ressourcenbedarf (über den Personalbestand 2022 hinaus)		
Ressourcenbedarf	Mehraufwand Personal	Stelle / Team
1,6 (A10 LBesG NRW) ABH	111.000 €	Sachbearbeitung / Ausländerbehörde
5,1 (EG 6 TVöD)	251.000 €	Hausmeister / Unterbringung
2,04 (EG 8 TVöD)	108.500 €	Sachbearbeitung / Unterbringung
0,25 (A10 LBesG NRW)	23.000 €	Sachbearbeitung / Grundsicherung
8,0 (S11b TVöD)	467.900 €	Sozialarbeit / Kontaktstelle
0,5 (EG 11 TVöD)	<u>34.500 €</u>	Koordinator*in Integration / KI
	995.900 €	

3.4 Investitionstätigkeit

Die nachfolgende Tabelle zeigt die geplanten Ein- und Auszahlungen der Investitionstätigkeit gegenüber dem Plan des Vorjahres:

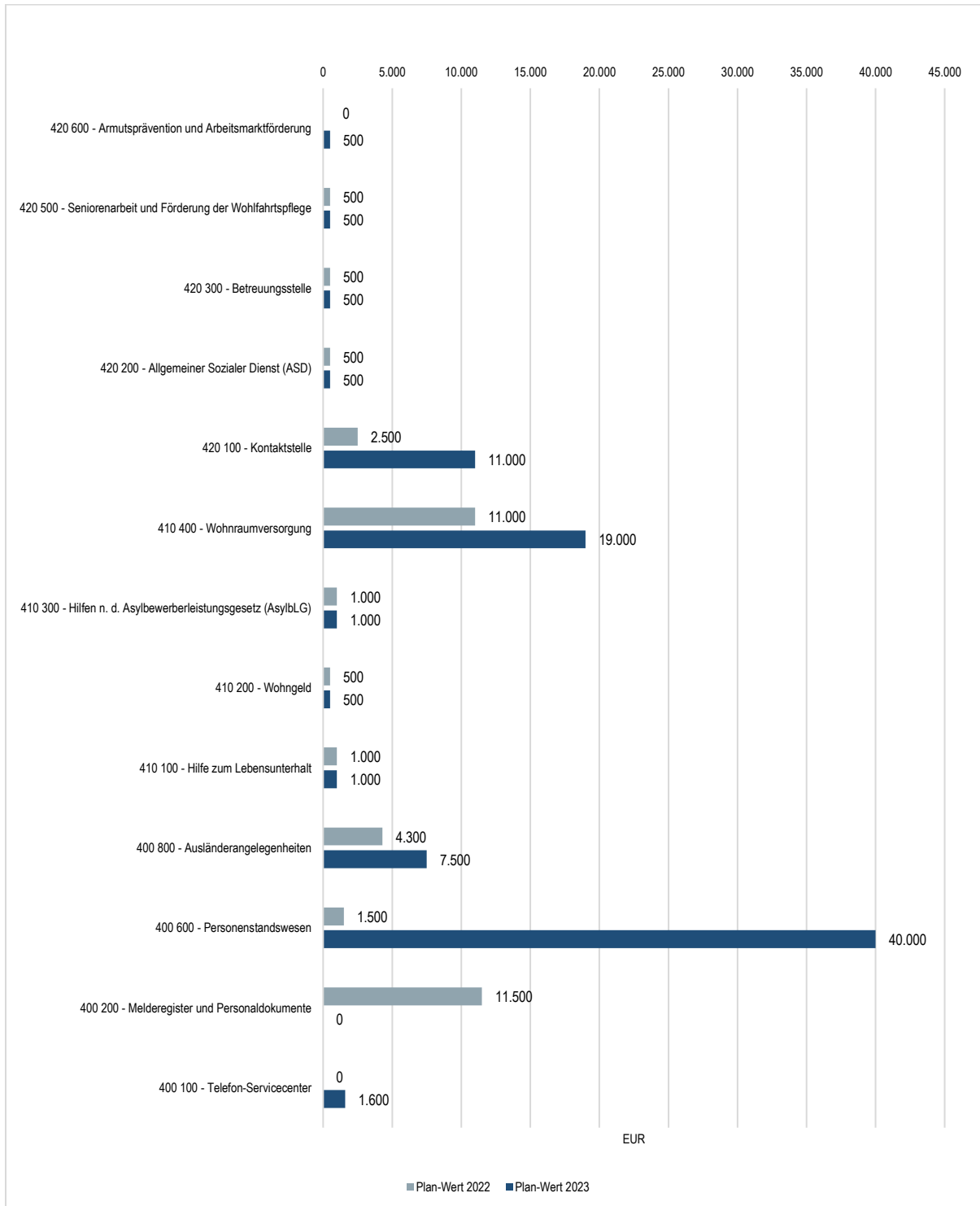
Übersicht zur Investitionstätigkeit

	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Abw. abs.
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	34.800	83.600	48.800
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	34.800	83.600	48.800

In 2023 sind einmalig höhere Investitionen veranschlagt. Das Trauzimmer im Standesamt soll renoviert und mit neuem Mobiliar ausgestattet werden und es sollen neue Büromöbel angeschafft werden. Für das zusätzlich notwendige Personal für die sozialpädagogische Begleitung der Ukraine-Vertriebenen sind noch weitere Arbeitsplätze auszustatten.

Die nachfolgende Grafik zeigt die geplanten Auszahlungen der Investitionstätigkeit gegenüber dem Plan des Vorjahres auf Produktebene:

Investitionsauszahlungen



Die vorstehend beschriebenen Besonderheiten zeigen sich auf Produktebene im „Personenstandswesen“ und in der „Kontaktstelle“. Die Anhebung der investiven Mittel für Ausstattung und Unterhaltung der Unterkünfte im Produkt „Wohnraumversorgung“ trägt den deutlich steigenden Unterbringungskapazitäten und der deutlich höheren Anzahl zu betreuender Objekte Rechnung.

Ziele

1. Die Stadt Detmold schafft und sichert soziale Gerechtigkeit für die in Detmold lebenden Menschen, fördert Teilhabe und wirkt Benachteiligungen entgegen.
2. Die Stadt Detmold bietet bürgernahe, serviceorientierte Dienstleistungen an zentraler Stelle für die Bürgerinnen und Bürger an.
3. Die Stadt führt ordnungsgemäße und kundenorientierte Standesamtsangelegenheiten durch und wirkt bei Zuwanderungsprozessen / Integration mit.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.216.667	2.958.951	2.959.204	2.324.976	2.325.247
+ Sonstige Transfererträge	0,00	106.500	124.500	104.500	99.500	99.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.120.400	2.433.000	2.433.000	2.433.000	2.433.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	199.900	192.300	192.300	192.300	192.300
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	130.769	47.775	47.376	47.582	47.791
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	19.900	16.250	16.250	16.250	16.250
= Ordentliche Erträge	0,00	4.794.136	5.772.776	5.752.630	5.113.608	5.114.088
- Personalaufwendungen	0,00	6.519.731	7.455.998	7.679.752	7.910.231	8.147.610
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.359.900	2.848.576	2.796.146	2.820.116	2.844.636
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	16.973	19.394	23.744	25.829	27.773
- Transferaufwendungen	0,00	2.200.582	2.652.420	2.773.920	2.847.913	2.960.520
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	827.053	1.011.645	1.015.755	1.020.265	1.025.085
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	10.924.239	13.988.033	14.289.317	14.624.354	15.005.624
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-6.130.103	-8.215.257	-8.536.687	-9.510.746	-9.891.536
+ Außerordentliche Erträge	0,00	31.300	1.076.423	1.153.971	1.148.429	1.148.429
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	331.200	386.079	393.799	401.673	409.705
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.282.793	1.479.751	1.505.704	1.462.380	1.489.705
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-951.593	-1.093.672	-1.111.905	-1.060.707	-1.080.000
= Teilergebnis	0,00	-7.050.396	-8.232.506	-8.494.621	-9.423.024	-9.823.107

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.204.562	2.946.936	0	2.947.436	2.313.400	2.314.200
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	106.500	124.500	0	104.500	99.500	99.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.120.400	2.433.000	0	2.433.000	2.433.000	2.433.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	199.900	192.300	0	192.300	192.300	192.300
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	130.769	47.775	0	47.376	47.582	47.791
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	19.900	16.250	0	16.250	16.250	16.250
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	4.782.031	5.760.761	0	5.740.862	5.102.032	5.103.041
- Personalauszahlungen	0,00	5.997.455	6.838.836	0	7.044.057	7.255.446	7.473.164
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.549.400	3.063.976	0	3.036.146	3.060.116	3.084.636
- Transferauszahlungen	0,00	2.438.992	2.878.184	0	2.917.991	2.925.190	2.960.520
- Sonstige Auszahlungen	0,00	1.064.553	1.628.145	0	1.581.755	1.553.565	2.111.085
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	11.050.400	14.409.141	0	14.579.949	14.794.317	15.629.405
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-6.268.369	-8.648.380	0	-8.839.087	-9.692.285	-10.526.364
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	34.800	83.600	0	34.000	34.000	34.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	34.800	83.600	0	34.000	34.000	34.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-34.800	-83.600	0	-34.000	-34.000	-34.000
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	0,00	-6.303.169	-8.731.980	0	-8.873.087	-9.726.285	-10.560.364
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Finanztätigkeit	0,00	-6.303.169	-8.731.980	0	-8.873.087	-9.726.285	-10.560.364

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	220,4	34,8	0,0	34,8	83,6	0,0	34,0	34,0	34,0
Saldo Investitionstätigkeit	-220,4	-34,8	0,0	-34,8	-83,6	0,0	-34,0	-34,0	-34,0

Kurzbeschreibung

Beantwortung von telefonischen Anfragen von Bürgern/Innen

Ziele

Verbesserung der telefonische Erreichbarkeit bei der Stadtverwaltung

Auftragsgrundlage

Service für Bürger/Innen und die Unternehmen der Stadt Detmold

Zielgruppe

Alle Einwohner/Innen im Gebiet der Stadt Detmold, Unternehmen und externe Dienststellen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	-	5,64	5,78	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl erhaltener Anrufe	Anz.	-	120.000	120.000	-	-	-
Anzahl der Anrufe außerhalb der Servicezeiten	Anz.	-	650	600	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anteil des Personalaufwandes am Gesamtaufwand	%	-	90,24	81,10	81,26	81,42	81,58
Aufwendungen / Vorgang	€	-	3,23	3,29	-	-	-
Verhältnis Anzahl außerhalb der Servicezeiten zu Anzahl erhaltener Anrufe	%	-	0,54	0,50	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vori. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	124	123	123	123	123
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	9.869	10.075	10.276	10.482	10.691
= Ordentliche Erträge	0,00	9.993	10.198	10.399	10.605	10.814
- Personalaufwendungen	0,00	349.983	320.343	329.957	339.860	350.059
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	1.600	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	462	968	967	967	968
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.060	500	500	500	500
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	351.505	323.411	331.424	341.327	351.527
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-341.512	-313.213	-321.025	-330.722	-340.713
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	331.100	385.979	393.699	401.573	409.605
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	36.318	73.201	74.621	76.070	77.555
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	294.782	312.778	319.078	325.503	332.050
= Teilergebnis	0,00	-46.730	-435	-1.947	-5.219	-8.663

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	9.869	10.075	0	10.276	10.482	10.691
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	9.869	10.075	0	10.276	10.482	10.691
- Personalauszahlungen	0,00	346.018	314.691	0	324.135	333.862	343.880
- Sonstige Auszahlungen	0,00	1.060	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	347.078	315.191	0	324.635	334.362	344.380
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-337.209	-305.116	0	-314.359	-323.880	-333.689
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	0	1.600	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.600	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	0,00	-337.209	-306.716	0	-314.359	-323.880	-333.689

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1,6	0,0	0,0	0,0	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-1,6	0,0	0,0	0,0	-1,6	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

Das Team des Telefon-Servicecenters stellt neben der Weiterleitung des eingehenden E-Mailverkehrs und der Terminvergabe für die Bürgerberatung überwiegend die telefonische Erreichbarkeit der Gesamtverwaltung sicher.

Die Aufwendungen entstehen mit einem minimalen Anteil für notwendiges Büromaterial ausschließlich aufgrund des Personals. Als Dienstleistungsprodukt für andere Verwaltungseinheiten werden diese Aufwendungen durch Kostenerstattung (VHS AÖR Detmold-Lemgo) und interne Leistungsverrechnung gedeckt. Die Neukalkulation der internen Leistungsbeziehungen führt im Vergleich zum Vorjahr zu einer Verbesserung des Produktergebnisses.

Die tatsächlichen Leistungsdaten des TSC (Anruferaufkommen) werden mit Hilfe einer Software monatlich ausgewertet und stehen damit zeitnah zur Verfügung. In 2023 ist im Vergleich zum Plan 2022 mit einem gleichbleibenden Anruferaufkommen zu rechnen.

Kurzbeschreibung

Annahme, Prüfung, Bearbeitung und Entscheidung der im Leistungsumfang aufgeführten Leistungen

Ziele

Registrierung aller Einwohner/Innen sowie Ausstattung der Zielgruppe mit den erforderlichen, im Leistungsumfang genannten Personaldokumenten

Auftragsgrundlage

Bundesmeldegesetz, Bundeszentralregister, Passgesetz, Landesfischereigesetz NRW, Verwaltungsverfahrensgesetz NRW

Zielgruppe

Alle Einwohner/Innen der Stadt Detmold, interne und externe Dienststellen sowie Personen mit einem berechtigten Interesse

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	11,75	11,87	–	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Personalausweise inklusive vorläufige	Anz.	–	8.500	9.880	–	–	–
Reisepässe inklusive vorläufige	Anz.	0	3.175	3.830	0	0	–
Kinderreisepässe inkl. Verlängerung	Anz.	–	2.000	2.100	–	–	–
Melde- Aufenthaltsbescheinigung	Anz.	–	500	500	–	–	–
Führungszeugnisse	Anz.	–	3.800	4.000	–	–	–
Führerscheinanträge	Anz.	–	100	100	–	–	–
Untersuchungsberechtigungsschein	Anz.	–	100	150	–	–	–
Fischereischeine	Anz.	–	275	250	–	–	–
Beglaubigungen	Anz.	–	2.000	2.000	–	–	–
Auskünfte Gewerbezentralregister	Anz.	–	220	220	–	–	–
Aufenthaltsermittlungen	Anz.	–	100	150	–	–	–
Verpflichtungserklärungen	Anz.	–	100	450	–	–	–
Anmeldungen	Anz.	–	4.000	3.800	–	–	–
Ummeldungen	Anz.	–	4.300	4.000	–	–	–
Abmeldungen	Anz.	–	3.800	3.600	–	–	–
Änderungen des Personalausweises	Anz.	–	10.000	12.000	–	–	–
Anzahl Reisepässe -endgültig-	Anz.	–	2.900	3.500	–	–	–
Anzahl Reisepässe -vorläufig-	Anz.	–	25	30	–	–	–
Summe aller Vorgänge	Anz.	0	32.970	35.030	0	0	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl An-/Ab- und Ummeldungen	Anz.	0	12.100	11.400	0	0	–
Anzahl der Ausstellung von Personaldokumenten	Anz.	0	13.675	15.810	0	0	–
Aufwendungen / Vorgang	€	–	37,93	38,30	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	3.087	3.086	3.087	3.077	2.764
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	513.800	625.000	625.000	625.000	625.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	28.500	28.500	28.500	28.500	28.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
= Ordentliche Erträge	0,00	547.887	659.086	659.087	659.077	658.764
- Personalaufwendungen	0,00	654.716	673.976	694.198	715.029	736.484
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	46.000	42.026	42.026	42.026	42.026
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	5.250	3.689	3.642	3.634	3.321
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	318.750	412.450	412.450	412.450	412.450
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.024.716	1.132.141	1.152.316	1.173.139	1.194.281
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-476.829	-473.055	-493.229	-514.062	-535.517
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	225.948	258.928	264.911	271.075	277.400
= Teilergebnis	0,00	-702.777	-731.983	-758.140	-785.137	-812.917

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	513.800	625.000	0	625.000	625.000	625.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	28.500	28.500	0	28.500	28.500	28.500
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	544.800	656.000	0	656.000	656.000	656.000
- Personalauszahlungen	0,00	654.716	656.748	0	676.452	696.750	717.656
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	46.000	42.026	0	42.026	42.026	42.026
- Sonstige Auszahlungen	0,00	318.750	412.450	0	412.450	412.450	412.450
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.019.466	1.111.224	0	1.130.928	1.151.226	1.172.132
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-474.666	-455.224	0	-474.928	-495.226	-516.132
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	11.500	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	11.500	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	0,00	-486.166	-455.224	0	-474.928	-495.226	-516.132

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11,5	11,5	0,0	11,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-11,5	-11,5	0,0	-11,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

In dem Produkt "Melderegister und Personaldokumente" werden die Erträge hauptsächlich aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten für die Leistungen der Bürgerberatung erwirtschaftet. Sowohl die Gebührenhöhe als auch die für die Leistungserstellung benötigten Aufwendungen, beispielsweise die Zahlungen an die Bundesdruckerei für die Erstellung der Personaldokumente, sind nicht beeinflussbar.

In 2023 ist mit einer steigenden Nachfrage an Personaldokumenten zu rechnen, welche zu Mehrerträgen von rund 100.000 € führt.

Trotz gestiegener Mehrerträgen erhöht sich jedoch der Zuschussbedarf des Produktes um rund 30.000 €. Dies liegt hauptsächlich an den gestiegenen Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen.

Kurzbeschreibung

Festsetzung der Hundesteuer unter Berücksichtigung von Befreiungsmöglichkeiten, Fundsachenangelegenheiten, zusätzliche Dienstleistungsangebote

Ziele

Festsetzung bzw. Veranlagung zur kommunalen Steuer, Gewährung von sozialen Vergünstigungen, Verwaltung von Fundsachen

Auftragsgrundlage

Verwaltungsvorschrift zur Befreiung von der Rundfunkgebühr aus sozialen Gründen, Hundesteuersatzung, Ratsbeschlüsse, Bürgerliches Gesetzbuch

Zielgruppe

Alle Einwohner/Innen und Hundehalter/Innen der Stadt Detmold, interne und externe Dienststellen sowie ratsuchende Personen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	3,95	4,31	–	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anmeldung Hundesteuer	Anz.	–	515	530	–	–	–
Abmeldung Hundesteuer	Anz.	–	350	380	–	–	–
Aufnahme Fundanzeigen	Anz.	–	460	480	–	–	–
Ausgabe Fundanzeigen	Anz.	–	150	150	–	–	–
EU-Parkausweise	Anz.	–	150	125	–	–	–
Verlängerung Schwerbehindertenausweise	Anz.	–	70	80	–	–	–
Ausgabe von Detmold-Pässen	Anz.	–	2.500	2.700	–	–	–
Summe Vorgänge	Anz.	0	4.195	4.445	0	0	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Vergünstigungen in besonderen Lebenslagen	Anz.	0	2.720	2.905	0	0	–
Vorgänge Fundsachen	Anz.	0	610	630	0	0	–
Vorgänge Hundesteuer	Anz.	0	865	910	0	0	–
Aufwand / Vorgang	€	–	95,96	85,69	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	800	550	550	550	550
= Ordentliche Erträge	0,00	4.800	5.550	5.550	5.550	5.550
- Personalaufwendungen	0,00	220.128	245.258	252.621	260.203	268.013
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	69.500	76.500	76.500	76.500	76.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.758	3.150	3.150	3.150	3.150
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	292.386	324.908	332.271	339.853	347.663
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-287.586	-319.358	-326.721	-334.303	-342.113
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	110.146	72.409	73.917	75.464	77.049
= Teilergebnis	0,00	-397.732	-391.767	-400.638	-409.767	-419.162

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	800	550	0	550	550	550
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	4.800	5.550	0	5.550	5.550	5.550
- Personalauszahlungen	0,00	220.128	239.515	0	246.704	254.108	261.734
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	69.500	76.500	0	76.500	76.500	76.500
- Sonstige Auszahlungen	0,00	2.758	3.150	0	3.150	3.150	3.150
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	292.386	319.165	0	326.354	333.758	341.384
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-287.586	-313.615	0	-320.804	-328.208	-335.834

Erläuterungen

In diesem Produkt werden die u. a. die Fallzahlen der Versteigerungen, die An- und Abmeldungen der Hunde sowie die Ausgabe von Sozialpässen abgebildet. Die Erträge des Produktes resultieren zum Großteil aus der Versteigerung von Fundsachen. Die Einnahme aus der Veranlagung zur Hundesteuer werden in einem zentralen Produkt (Allgemeine Finanzen und Beteiligung) dargestellt. Das Steueraufkommen liegt hier bei rund 280.000 €.

Aufwendungen entstehen neben Personalaufwendungen hauptsächlich durch den Aufwendungsersatz für Fundtiere, welche an das Tierheim Detmold (privater Träger / Tierschutz der Tat e. V.) geleistet werden. Mit Beschluss des Rates vom 05.07.2018 wird der Betrag bis 2023 linear 1 €/Einwohner erhöht.

Kurzbeschreibung

Umfassende Beratung der Hilfesuchenden über die individuellen Rechte und Pflichten in Rentenangelegenheiten

Ziele

Bürger/Innen bei der Geltendmachung der Rechte behilflich sein und für umfassende Informationen zu sorgen

Auftragsgrundlage

§ 15 Sozialgesetzbuch (SGB I) und Spezialgesetze

Zielgruppe

Alle Bürger/Innen im Bereich der Stadt Detmold

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	1,86	1,75	–	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anträge auf Rente	Anz.	–	860	800	–	–	–
Antrag auf Kontenklärung	Anz.	–	180	180	–	–	–
Zeugenerklärungen	Anz.	–	15	3	–	–	–
Anträge auf Kuren	Anz.	–	10	12	–	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl der Rentenberatungsgespräche	Anz.	–	3.500	3.300	–	–	–
Aufwendungen / Vorgang	%	–	29	34	–	–	–
Verhältnis Vorgänge zu Einwohner*innen in Detmold	%	–	6	6	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
- Personalaufwendungen	0,00	103.480	118.315	121.868	125.529	129.297
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.030	950	950	950	950
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	104.510	119.265	122.818	126.479	130.247
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	25.935	29.975	30.513	31.066	31.630
= Teilergebnis	0,00	-130.445	-149.240	-153.331	-157.545	-161.877

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
- Personalauszahlungen	0,00	99.515	112.663	0	116.046	119.531	123.118
- Sonstige Auszahlungen	0,00	1.030	950	0	950	950	950
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	100.545	113.613	0	116.996	120.481	124.068

Erläuterungen

In diesem Produkt werden keine Erträge erwirtschaftet. Den größten Teil der Aufwendungen machen die Personalaufwendungen aus. Sowohl die Stellenanteile als auch die Leistungsumfängen bleiben konstant, die Personalkosten erhöhen sich nur aufgrund der tariflich vereinbarten Steigerung.

Kurzbeschreibung

Erlaubniserteilung sowie Unterbindung und Ahndung von Verstößen gegen Rechtsnormen der Auftragsgrundlagen

Ziele

Sicherstellung einer geordneten Gewerbeausübung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, Steigerung der Freizeit- und Informationsangeboten in der Innenstadt Detmold

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, Straßen- und Wegegesetz NRW, Preisangabenverordnung, Sondernutzungssatzung

Zielgruppe

Gewerbetreibende im Gebiet der Stadt Detmold sowie alle Einwohner/Innen der Stadt Detmold

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	1,07	1,64	–	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Erlaubnisse nach dem GastG	Anz.	–	100	150	–	–	–
Eingeleitete Gewerbe- und Handwerksunter-sagungen	Anz.	–	10	0	–	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl aus dem Gewerbezentralregister	Anz.	–	850	850	–	–	–
Anzahl der Gewerbemeldungen	Anz.	–	1.300	1.300	–	–	–
Aufwendungen / Vorgang	€	–	41,41	78,88	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	6.000	2.500	2.500	2.500	2.500
= Ordentliche Erträge	0,00	66.000	62.500	62.500	62.500	62.500
- Personalaufwendungen	0,00	102.702	148.461	152.919	157.512	162.241
- Transferaufwendungen	0,00	1.300	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.300	1.200	1.200	1.200	1.200
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	107.302	149.661	154.119	158.712	163.441
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-41.302	-87.161	-91.619	-96.212	-100.941
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	100	100	100	100	100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	34.719	34.416	35.054	35.715	36.392
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-34.619	-34.316	-34.954	-35.615	-36.292
= Teilergebnis	0,00	-75.921	-121.477	-126.573	-131.827	-137.233

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	6.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	66.000	62.500	0	62.500	62.500	62.500
- Personalauszahlungen	0,00	92.120	123.239	0	126.939	130.752	134.677
- Transferauszahlungen	0,00	1.300	0	0	0	0	0
- Sonstige Auszahlungen	0,00	3.300	1.200	0	1.200	1.200	1.200
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	96.720	124.439	0	128.139	131.952	135.877
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-30.720	-61.939	0	-65.639	-69.452	-73.377

Erläuterungen

Die Erträge resultieren hauptsächlich aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, insbesondere für die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister oder der Erteilung einer Erlaubnis nach dem Gaststättengesetz.

Kurzbeschreibung

Beurkundung von Geburten und Sterbefällen; Nachregistrierung von Personenstandsfällen im Ausland; Anmeldungen zur Eheschließung, Beratung nach deutschem und internationalem Recht, Durchführung von Eheschließungen, Ausstellen von Ehefähigkeitszeugnissen; Führung der entsprechenden Register und Ausstellung von Urkunden

Ziele

Schaffung beweiskräftiger deutscher Personenstandsurkunden und Rechtssicherheit im Personenstandswesen

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörde, Bürgerliches Gesetzbuch, internationales Ehe- und Kindschaftsrecht, BVFG

Zielgruppe

Deutsche und Ausländer

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	7,60	7,54	–	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anmeldung zur Eheschließung	Anz.	–	370	350	–	–	–
Ehen nach § 17a PStG	Anz.	–	1	5	–	–	–
Führung der Personenstandsbücher	Anz.	–	8.100	8.200	–	–	–
Ausstellung von Personenstandsurkunden	Anz.	–	4.000	20.000	–	–	–
Eheschließungen	Anz.	–	430	400	–	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl der Geburten	Anz.	–	2.000	2.000	–	–	–
Anzahl der Sterbefälle	Anz.	–	1.150	1.400	–	–	–
Anzahl von Eheschließungen von Nicht-Detmolder / Gesamtzahl von Eheschließungen	%	–	23	25	–	–	–
Aufwendungen / Vorgang	€	–	39,95	20,74	–	–	–
Ertrag / Vorgang	€	–	11,16	5,55	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	901	900	900	901	900
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	400	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	181.301	180.900	180.900	180.901	180.900
- Personalaufwendungen	0,00	538.259	604.860	623.012	641.708	660.964
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.500	15.000	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	997	1.171	1.172	1.142	1.121
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	12.000	14.090	14.090	14.090	14.090
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	552.756	635.121	638.274	656.940	676.175
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-371.455	-454.221	-457.374	-476.039	-495.275
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	92.928	91.308	93.310	95.386	97.520
= Teilergebnis	0,00	-464.383	-545.529	-550.684	-571.425	-592.795

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	180.000	180.000	0	180.000	180.000	180.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	400	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	180.400	180.000	0	180.000	180.000	180.000
- Personalauszahlungen	0,00	446.658	461.958	0	475.821	490.100	504.806
- Sonstige Auszahlungen	0,00	12.000	14.090	0	14.090	14.090	14.090
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	458.658	476.048	0	489.911	504.190	518.896
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-278.258	-296.048	0	-309.911	-324.190	-338.896
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	1.500	40.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.500	40.000	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	0,00	-279.758	-336.048	0	-309.911	-324.190	-338.896

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	41,5	1,5	0,0	1,5	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-41,5	-1,5	0,0	-1,5	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen

In dem Produkt "Personenstandswesen" werden die Erträge aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten erwirtschaftet und sind zumeist gesetzlich festgelegt. Die ordentlichen Aufwendungen werden zu 95 % aus den Personalaufwendungen gebildet.

Das Produkt schließt mit einem Zuschussbedarf von rund 545.500 € ab und verschlechtert sich gegenüber dem Vorjahr um rund 81.000 €. Gründe hierfür sind hauptsächlich die gestiegenen Personalaufwendungen.

In 2023 ist die Neugestaltung des Trauzimmers im Standesamt geplant und es sollen neue Büromöbel angeschafft werden. Für diese Maßnahmen werden rund 40.000 € veranschlagt.

Kurzbeschreibung

Anspruchs- und Ermessenseinbürgerungen, Feststellung über deutsche Staatsangehörigkeit

Auftragsgrundlage

Staatsangehörigkeitsgesetz, Ausländergesetz, Art. 116 Abs. II GG, § 21 HAG

Zielgruppe

Eingliederung von ausländischen Mitbürger/Innen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	-	2,57	3,32	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Kurzberatungen bis 10 Minuten	Anz.	-	1.750	2.800	-	-	-
Beratungen mehr als 10 Minuten	Anz.	-	400	500	-	-	-
Summe der Vorgänge	Anz.	0	2.153	3.300	0	0	-
Neue Anträge	Anz.	-	140	170	-	-	-
Durchgeführte Einbürgerungen	Anz.	-	95	150	-	-	-
Einbürgerungszusicherungen	Anz.	-	-	40	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl der Beratungen	Anz.	0	2.150	3.300	0	0	-
Aufwendungen / Vorgang	Anz.	-	102	68	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	28.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	30.100	40.000	40.000	40.000	40.000
= Ordentliche Erträge	0,00	58.100	90.000	90.000	90.000	90.000
- Personalaufwendungen	0,00	212.242	267.998	276.041	284.326	292.859
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	870	900	900	900	900
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	213.112	268.898	276.941	285.226	293.759
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-155.012	-178.898	-186.941	-195.226	-203.759
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.661	31.171	31.754	32.350	32.958
= Teilergebnis	0,00	-161.673	-210.069	-218.695	-227.576	-236.717

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	28.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	30.100	40.000	0	40.000	40.000	40.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	58.100	90.000	0	90.000	90.000	90.000
- Personalauszahlungen	0,00	135.705	194.635	0	200.477	206.494	212.691
- Sonstige Auszahlungen	0,00	870	900	0	900	900	900
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	136.575	195.535	0	201.377	207.394	213.591
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-78.475	-105.535	0	-111.377	-117.394	-123.591

Erläuterungen

Der Zuschussbedarf des Produktes "Einbürgerungen" erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rund 48.000 €. Dies liegt hauptsächlich an den gestiegenen Personalaufwendungen. Gleichwohl erhöhen sich die Erträge um rund 32.000 € gegenüber 2022. Gründe hierfür sind sowohl die steigenden Fallzahlen (6-Jahres-Regelung), die in diesem Zusammenhang auch einen zusätzlichen Personalbedarf begründen, als auch die Zuwendung für die geförderte KIM-Stelle.

Die Landesregierung fördert seit 2020 aus dem Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ zusätzliche Personalstellen zur Umsetzung von Integrationsaufgaben in drei Modulen:

1. Implementierung eines strategischen Kommunalen Integrationsmanagements in den Kommunen
2. Rechtskreisübergreifendes individuelles Case-Management
3. Rechtliche Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen. Inzwischen wurde die KIM-Förderung in das Teilhabe- und Integrationsgesetz (TIIntG) aufgenommen und verstetigt. Die Einbürgerungsbehörde nimmt am dritten Modul teil. Die Zuwendungen und Personalaufwendungen für eine geförderte 0,75 Vollzeit-Stelle wurden in die Planung neu aufgenommen. Aktuell wurde eine volle Stelle bewilligt.

Kurzbeschreibung

Prüfung, Vorbereitung und Durchführung einer geordneten Einreise, eines geordneten Aufenthaltes und einer geordneten Ausreise sowie Ahndung von Verstößen gegen Rechtsnormen der Auftragsgrundlage

Ziele

Steuerung des Zuzugs von Ausländer/innen, Gestaltung der Zuwanderung unter Berücksichtigung der Aufnahme- und Integrationsfähigkeit sowie der wirtschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Interessen der Bundesrepublik Deutschland, Erfüllung der humanitären Verpflichtungen, Regelung von Einreise, Aufenthalt, Erwerbstätigkeit und Integration von Ausländer/innen.

Auftragsgrundlage

Zuwanderungsgesetz (Aufenthaltsgesetz, Freizügigkeitsgesetz-EU, Asylverfahrensgesetz etc. inkl. Vorläufige Anwendungshinweise (VAH), Verwaltungsverfahrensgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung und andere Spezialgesetze sowie Dienstanweisungen des Innenministers

Zielgruppe

Ausländische Staatsangehörige und ihre Bezugspersonen (Familienangehörige und Arbeitgeber)

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	12,84	15,66	–	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Entscheidung über den Aufenthaltsstatus und Einreiseanträge / Visa	Anz.	–	4.000	5.900	–	–	–
Gerichts- und Haftangelegenheiten	Anz.	–	350	350	–	–	–
Pass- und Passersatzpapier-Angelegenheiten	Anz.	–	1.500	1.600	–	–	–
Beratung und Entscheidung über Integrationskurs	Anz.	–	120	120	–	–	–
Ausländer/innen in Detmold	Anz.	–	8.500	10.000	–	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anteil der Ausländer/innen an der Gesamtbevölkerung in Detmold	%	–	11,1	13,5	–	–	–
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Vorgang / Jahr	€	–	213	170	–	–	–

Teilergebnisplan	vori. Erg.	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2021					
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	41.314	53.814	53.815	53.814	53.815
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	98.500	115.000	115.000	115.000	115.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	16.800	16.800	16.800	16.800	16.800
= Ordentliche Erträge	0,00	156.614	185.614	185.615	185.614	185.615
- Personalaufwendungen	0,00	1.000.481	1.060.138	1.091.947	1.124.710	1.158.455
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	6.300	7.400	7.400	7.400	7.400
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	4.214	4.732	5.333	5.932	6.534
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	109.950	162.050	163.650	165.150	166.850
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.120.945	1.234.320	1.268.330	1.303.192	1.339.239
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-964.331	-1.048.706	-1.082.715	-1.117.578	-1.153.624
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	149.297	122.749	125.047	127.404	129.822
= Teilergebnis	0,00	-1.113.628	-1.171.455	-1.207.762	-1.244.982	-1.283.446

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	37.500	50.000	0	50.000	50.000	50.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	98.500	115.000	0	115.000	115.000	115.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	16.800	16.800	0	16.800	16.800	16.800
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	152.800	181.800	0	181.800	181.800	181.800
- Personalauszahlungen	0,00	887.960	909.333	0	936.617	964.719	993.663
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.800	5.900	0	5.900	5.900	5.900
- Sonstige Auszahlungen	0,00	109.950	162.050	0	163.650	165.150	166.850
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.002.710	1.077.283	0	1.106.167	1.135.769	1.166.413
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-849.910	-895.483	0	-924.367	-953.969	-984.613
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	4.300	7.500	0	7.500	7.500	7.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.300	7.500	0	7.500	7.500	7.500
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	0,00	-854.210	-902.983	0	-931.867	-961.469	-992.113

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- aus- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	34,3	4,3	0,0	4,3	7,5	0,0	7,5	7,5	7,5
Saldo Investitionstätigkeit	-34,3	-4,3	0,0	-4,3	-7,5	0,0	-7,5	-7,5	-7,5

Erläuterungen

Gegenüber dem Ist 2021 und dem Plan 2022 wird mit einem ansteigenden Leistungsumfang gerechnet, hauptsächlich aufgrund der in 2022 hinzu gekommenen hohen Zahl an Vertriebenen aus der Ukraine. Für 2023 werden ähnliche Zahlen wie in 2022 angenommen. Für diesen Personenkreis greift ein humanitärer Schutzstatus nach dem Aufenthaltsgesetz. Auch im regulären Bereich steigt die Zahl der in Detmold aufhältigen Ausländer*innen regelmäßig weiter an, was neben attraktiven Standortfaktoren auch auf die weiter steigende Gesamtzahl an Geflüchteten und Anerkannten zurückzuführen ist.

Bedeutung und Umfang der Integrationsarbeit nehmen weiter zu. Das „Kommunales Integrationsmanagement“ wurde im Modul „rechtliche Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen“ in 2022 auf eine volle Stelle aufgestockt.

Neben den bereits vorhandenen Integrations- und Bleibemöglichkeiten wurde ein Gesetzgebungsverfahren zur Einführung des Chancen-Aufenthaltsrechts auf den Weg gebracht. In der Umsetzung zeichnet sich eine Prüfung aller Duldungsfälle ab, welche dann bei Erfüllung der Voraussetzungen eine einjährige Aufenthaltserlaubnis erhalten können, um in dieser Zeit die Voraussetzungen für einen regulären Aufenthaltstitel zu erreichen. Mit gleichem Gesetzesentwurf sollen die Voraufenthaltszeiten zur Erlangung einer Aufenthaltserlaubnis für gut integrierte Geduldete um zwei Jahre herabgesetzt werden.

Die Einnahmen aus Verwaltungsgebühren (s. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) und die Erstattungen an die Bundesdruckerei für Aufenthaltstitel, Ausweisdokumente etc. (unter sonstigen ordentlichen Aufwendungen) unterliegen sowohl zwischen den Jahren als auch im Verhältnis zueinander teils größeren Schwankungen. Die Planung 2023 basiert auf den aktuellen Vorjahreserkenntnissen zum Planungszeitpunkt und berücksichtigt die Gebührenfreiheit der humanitären Aufenthaltstitel.

Für den Themenbereich „Ukraine“ und den damit verbundenen Aufgabenzuwachs in der Sachbearbeitung wurden für 2023 insgesamt 1,6 VZÄ eingeplant.

Kurzbeschreibung

Laufende und einmalige Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Ziele

Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII); Delegationssatzung des Kreises Lippe in der jeweils gültigen Fassung

Zielgruppe

Alle Personen, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Stadt Detmold haben und hilfebedürftig im Sinne des SGB XII sind

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	-	6,95	6,94	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII, 3. Kapitel)	Fälle	-	80	84	-	-	-
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII, 4. Kapitel)	Fälle	-	780	880	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
durchschnittlicher Betriebsaufwand / Jahr je Fall Leistungen nach SGB XII	€	-	647	640	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	41.425	28.725	29.225	29.425	30.225
= Ordentliche Erträge	0,00	41.425	28.725	29.225	29.425	30.225
- Personalaufwendungen	0,00	483.286	534.994	551.046	567.582	584.615
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	175	175	175	175	175
- Transferaufwendungen	0,00	36.900	20.600	21.000	21.400	21.800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	5.815	6.115	6.115	6.215	6.315
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	527.176	562.884	579.336	596.372	613.905
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-485.751	-534.159	-550.111	-566.947	-583.680
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	66.426	74.486	76.028	77.611	79.235
= Teilergebnis	0,00	-552.177	-608.645	-626.139	-644.558	-662.915

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	41.300	28.600	0	29.100	29.300	30.100
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	41.300	28.600	0	29.100	29.300	30.100
- Personalauszahlungen	0,00	397.100	459.970	0	473.771	487.988	502.632
- Transferauszahlungen	0,00	36.900	20.600	0	21.000	21.400	21.800
- Sonstige Auszahlungen	0,00	5.815	6.115	0	6.115	6.215	6.315
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	439.815	486.685	0	500.886	515.603	530.747
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-398.515	-458.085	0	-471.786	-486.303	-500.647
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investiertigkeit	0,00	-399.515	-459.085	0	-472.786	-487.303	-501.647

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Saldo Investitionstätigkeit	-5,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0

Erläuterungen

Die Gesamtfallzahl steigt gegenüber früheren Jahren wieder. Dieses ist nicht im Zusammenhang mit der 2021 eingeführten Grundrente zu sehen, sondern deutet eher auf eine weiter zunehmende Altersarmut hin. Hinzu kommen ab Juni 2022 die Vertriebenen aus der Ukraine, welche in den Rechtskreis des SGB XII übergehen. Die Höhe der aus dem Kreishaushalt ausgezahlten Leistungen nimmt mit den höheren Fallzahlen, bei den Grundrentenfällen jedoch auch aufgrund der Grundrenten-Freibeträge, zu.

Die Erträge und Aufwendungen beim Härtefallfonds „Alle Kinder essen mit“ wurden an aktuelle Erkenntnisse angepasst und etwas gesenkt, dadurch verbessert sich der Maßnahmenzuschuss etwas.

Kurzbeschreibung

Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen (wirtschaftlich und sachlich), Bearbeitung inkl. Entscheidung und Zahlbarmachung von Miet- und Lastenzuschuss

Ziele

Finanzielle Sicherung angemessenen Wohnens; zügige Bearbeitung der vollständigen Anträge

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz (WoGG), Sozialgesetzbuch (SGB) I und X

Zielgruppe

Alle Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnraum i. S. von § 3 WoGG im Gebiet der Stadt Detmold

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	3,14	4,16	–	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Anzahl der Bewilligungen	Anz.	–	1.700	2.000	–	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Verhältnis Bewilligungen zu Haushalten in Detmold (es werden 36.000 Haushalte zugrunde gelegt)	%	–	4,7	5,6	–	–	–
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Bewilligung	€	–	141	155	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	600	700	700	700	700
= Ordentliche Erträge	0,00	600	700	700	700	700
- Personalaufwendungen	0,00	208.900	264.837	272.785	280.972	289.404
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	800	800	800	800	800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.600	1.800	1.800	1.800	1.800
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	211.300	267.437	275.385	283.572	292.004
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-210.700	-266.737	-274.685	-282.872	-291.304
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	29.101	43.511	44.370	45.253	46.158
= Teilergebnis	0,00	-239.801	-310.248	-319.055	-328.125	-337.462

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	600	700	0	700	700	700
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	600	700	0	700	700	700
- Personalauszahlungen	0,00	206.080	256.602	0	264.302	272.234	280.403
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300	300	0	300	300	300
- Sonstige Auszahlungen	0,00	1.600	1.800	0	1.800	1.800	1.800
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	207.980	258.702	0	266.402	274.334	282.503
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-207.380	-258.002	0	-265.702	-273.634	-281.803
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	0,00	-207.880	-258.502	0	-266.202	-274.134	-282.303

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-2,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen

Die Anzahl der Wohngeld-Bewilligungen ist gestiegen. Aufgrund der Laufzeiten der Kurzarbeit kommen hier oft kürzere gesplittete Bewilligungszeiträume zum Tragen. Außerdem erfolgen Rückberechnungen für die vom Rententräger festgestellten Grundrenten-Fälle. Diese Rückberechnungen ergeben durch die Grundrenten-Freibeträge in der Regel höhere Wohngeldleistungen. Die Anzahl der Wohngeldanträge, die nach Prüfung z. B. wegen fehlender Mitwirkung, Bezug anderer Leistungen oder übersteigendem Einkommen nicht zu einer Bewilligung führen können, weist gleichfalls ansteigende Tendenzen aus. Im weiteren Verlauf wird beim Leistungsumfang mit gleichbleibend hohen Zahlen gerechnet. Insofern ist der Leistungsumfang 2023 in Anlehnung an das voraussichtliche Ergebnis 2022 geplant.

Kurzbeschreibung

Gewährung bzw. Versagung laufender Leistungen, Krankenhilfe, Hilfen bei Geburt und Schwangerschaft und sonstiger Leistungen

Ziele

Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII), Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)

Zielgruppe

Alle Ausländerinnen und Ausländer, die sich tatsächlich im Gebiet der Stadt Detmold aufhalten und leistungsberechtigt nach § 1 Abs. 1 AsylbLG sind

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	-	4,56	3,91	-	-	-

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
betreute Personen / Grundleistungen	Anz.	-	81	132	-	-	-
- Ausgaben	€	-	399.000	768.000	-	-	-
betreute Personen / Leistungen analog SGB XII	Anz.	-	256	268	-	-	-
- Ausgaben	€	-	1.458.000	1.517.000	-	-	-
Erstattungen des Landes	€	-	2.080.090	1.976.667	-	-	-
anrechnungsfähige Personen	Anz.	-	141	172	-	-	-

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Verhältnis Erstattungen des Landes zu Leistungsgewährung	%	-	112,0	86,5	-	-	-
durchschnittlicher Betriebsaufwand je betreute Person	€	-	1.064	843	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.080.090	1.976.667	1.976.667	1.488.711	1.488.711
+ Sonstige Transfererträge	0,00	45.000	63.000	43.000	38.000	38.000
= Ordentliche Erträge	0,00	2.125.090	2.039.667	2.019.667	1.526.711	1.526.711
- Personalaufwendungen	0,00	296.750	282.048	290.513	299.233	308.215
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	138	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0,00	1.857.000	2.285.000	2.330.640	2.377.700	2.425.200
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.950	3.250	3.250	3.250	3.350
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.157.838	2.571.798	2.625.903	2.681.683	2.738.265
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-32.748	-532.131	-606.236	-1.154.972	-1.211.554
+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	82.175	112.075	127.830	127.830
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	57.607	50.313	51.215	52.146	53.102
= Teilergebnis	0,00	-90.355	-500.269	-545.376	-1.079.288	-1.136.826

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.080.090	1.976.667	0	1.976.667	1.488.711	1.488.711
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	45.000	63.000	0	43.000	38.000	38.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	2.125.090	2.039.667	0	2.019.667	1.526.711	1.526.711
- Personalauszahlungen	0,00	283.835	273.491	0	281.698	290.152	298.860
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	500	0	500	500	500
- Transferauszahlungen	0,00	1.857.000	2.285.000	0	2.330.640	2.377.700	2.425.200
- Sonstige Auszahlungen	0,00	239.950	619.250	0	569.250	536.550	1.089.350
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	2.380.785	3.178.241	0	3.182.088	3.204.902	3.813.910
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-255.695	-1.138.574	0	-1.162.421	-1.678.191	-2.287.199
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	0,00	-256.695	-1.139.574	0	-1.163.421	-1.679.191	-2.288.199

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- aus- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5,0	1,0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0
Saldo Investitionstätigkeit	-5,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0

Erläuterungen

Gegenüber der Vorjahresplanung wird basierend auf den Erkenntnissen zum Planungszeitpunkt beim Leistungsumfang mit einer steigenden Entwicklung gerechnet. Die gegenüber der Planung 2022 tatsächlich höheren Fallzahlen im regulären Bereich der Asylbewerberleistungen werden auch für 2023 angenommen, entsprechend sind insgesamt durchschnittlich 400 betreute Personen geplant. Daher steigt auch die Anzahl der auf die Zuweisungsquote anrechnungsfähigen Personen und der laufenden Zahlfälle nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG). Es wird davon ausgegangen, dass alle ukrainischen Vertriebenen Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII erhalten.

Dennoch werden die Landeserstattungen für Geflüchtete (unter den Zuwendungen) etwas niedriger angesetzt (in diesem Produkt anteilig). Zwar steigt mit der höheren Anzahl der laufenden Zahlfälle die Summe der monatlichen Zuweisungen. Jedoch fallen die Ausgleichszahlungen des Landes für Bestandsgeuldete aufgrund der Abstufung in 2023 um rd. -43 % deutlich geringer aus. In 2025 laufen die Ausgleichszahlungen aus.

Unter den Transferaufwendungen steigen die mit insgesamt 2.285.000 € geplanten Asylbewerberleistungen aufgrund der höheren Fallzahlen sowie unter Berücksichtigung der regelmäßigen Regelsatzerhöhungen und der Absicherung von Energiekostensteigerungen an. Die Auskömmlichkeit der Planung bleibt abzuwarten. Einmalzahlungen wurden zunächst nur für 2022 beschlossen und sind im Plan 2023 bislang nicht enthalten.

Bei den außerordentlichen Erträgen sind bereits Beträge zur Isolierung der finanziellen Auswirkungen der Ukraine-Krise eingeplant. Das entsprechende Isolierungsgesetz befindet sich im Gesetzgebungsverfahren.

Im Teilfinanzplan sind unter den sonstigen Auszahlungen zusätzlich Zuwendungs-Rückzahlungsrisiken eingeplant. Die Höhe der in den einzelnen Jahren eingeplanten Beträge orientiert sich an der Höhe der Zuwendungen, bisherigen Erfahrungen mit den verschiedenen Rückforderungskomponenten und Einschätzungen eventueller Rückabwicklungszeiträume. Neben unterjährigen Überprüfungen von Einzelfällen oder Vor-Ort-Prüfungen prüft das Land inzwischen systematisch die gesamte FlüAG-Förderung ganzer Jahre. Hier kann es aufgrund nachträglicher Änderungen, beispielsweise späte Bekanntgaben der Rechtskraft durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge oder rückwirkende Asylentscheidungen, zu Rückforderungen kommen. Aktuell läuft die Prüfung des Jahres 2018, ein vorsorglicher Rückforderungsbescheid für das Jahr 2019 ist bislang noch nicht ergangen. Die Einzelfälle werden hier geprüft, bei abweichender Bewertung erfolgt eine Verständigung mit der Bezirksregierung. Die Ergebnisse und die Auskömmlichkeit der Planung bleiben abzuwarten.

Kurzbeschreibung

Schaffung, Verwaltung, Instandhaltung und Betrieb von Notunterkünften und Wohnungen für Geflüchtete und soziale Randgruppen

Ziele

Versorgung der Zielgruppe mit Wohnraum, Integration in den Wohnungsmarkt, Überleitung von Mietverträgen an anerkannte Asylbewerber/innen

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz (OBG), Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Sozialrecht, Mietrecht, Landesaufnahmegesetz, Satzungen der Stadt Detmold, Vorstands- und Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Aussiedler/innen, Geflüchtete, Asylberechtigte, Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	11,10	15,87	–	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
vorgehaltene Betten in Obdachlosenunterkünften	Anz.	–	64	59	–	–	–
untergebrachte Personen in Obdachlosenunterkünften	Anz.	–	41	38	–	–	–
vorgehaltene Betten in Übergangwohnheimen	Anz.	–	485	1.237	–	–	–
untergebrachte Personen in Übergangwohnheimen	Anz.	–	291	1.134	–	–	–
vorgehaltene Betten in angemieteten Wohnungen	Anz.	–	123	104	–	–	–
untergebrachte Personen in angemieteten Wohnungen	Anz.	–	102	102	–	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Belegungsquote Obdachlosenunterkünfte	%	–	64	64	–	–	–
Betriebsaufwand je Bett pro Jahr / Obdachlosenunterkünfte	€	–	2.722	5.548	–	–	–
Belegungsquote Übergangwohnheimen und angemietete Wohnungen	%	–	65	92	–	–	–
Betriebsaufwand je Bett pro Jahr / Übergangwohnheimen und angemietete Wohnungen	€	–	3.561	2.853	–	–	–

Teilergebnisplan	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Ertrags- und Aufwandsarten in €						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	524.076	498.134	497.885	375.714	375.498
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	237.400	1.412.400	1.412.400	1.412.400	1.412.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	143.000	158.800	158.800	158.800	158.800
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	101.700	10.500	9.900	9.900	9.900
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
= Ordentliche Erträge	0,00	1.016.176	2.089.834	2.088.985	1.966.814	1.966.598
- Personalaufwendungen	0,00	677.889	943.483	971.797	1.000.957	1.030.993
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.136.400	2.591.650	2.565.720	2.590.490	2.615.910
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	5.154	7.967	11.668	13.095	14.670
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	217.150	251.090	253.300	255.910	258.630
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	2.036.593	3.794.190	3.802.485	3.860.452	3.920.203
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-1.020.417	-1.704.356	-1.713.500	-1.893.638	-1.953.605
+ Außerordentliche Erträge	0,00	31.300	621.507	658.093	616.380	616.380
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	302.819	358.799	362.266	295.818	299.440
= Teilergebnis	0,00	-1.291.936	-1.441.648	-1.417.673	-1.573.076	-1.636.665

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	520.022	494.167	0	494.167	372.178	372.178
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	237.400	1.412.400	0	1.412.400	1.412.400	1.412.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	143.000	158.800	0	158.800	158.800	158.800
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	101.700	10.500	0	9.900	9.900	9.900
+ Sonstige Einzahlungen	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.012.122	2.085.867	0	2.085.267	1.963.278	1.963.278
- Personalauszahlungen	0,00	640.996	918.219	0	945.773	974.151	1.003.382
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.334.400	2.839.650	0	2.813.720	2.838.490	2.863.910
- Sonstige Auszahlungen	0,00	217.150	251.090	0	253.300	255.910	258.630
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	2.192.546	4.008.959	0	4.012.793	4.068.551	4.125.922
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-1.180.424	-1.923.092	0	-1.927.526	-2.105.273	-2.162.644
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	11.000	19.000	0	19.000	19.000	19.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	11.000	19.000	0	19.000	19.000	19.000
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investit- tätigkeit	0,00	-1.191.424	-1.942.092	0	-1.946.526	-2.124.273	-2.181.644

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	87,0	11,0	0,0	11,0	19,0	0,0	19,0	19,0	19,0
Saldo Investitionstätigkeit	-87,0	-11,0	0,0	-11,0	-19,0	0,0	-19,0	-19,0	-19,0

Erläuterungen

Soziale Einrichtungen für Wohnungslose:

Der geplante Leistungsumfang orientiert sich am erwarteten Ergebnis 2022 und liegt damit leicht unter der Vorjahresplanung. Es sind weiterhin ein paar Plätze zur Weiterentwicklung der Unterbringung in Umsetzung des Konzeptes „Wege aus der Obdachlosigkeit“ bzw. zur Absicherung eventueller Corona-Fälle vorgesehen (derzeit mietzinsfrei).

Mit der leicht geringeren Anzahl untergebrachter Personen gehen die Nutzungsentschädigungen zurück.

Die Aufwendungen für den Betrieb der Unterkünfte fallen höher aus, da vorsorglich Energiekostensteigerungen eingeplant sind.

Übergangwohnheime:

Nach derzeitigen Erkenntnissen ist für 2023 im Geflüchtetenbereich von einer weiter steigenden Gesamtzahl an Geflüchteten und Anerkannten auszugehen, hauptsächlich im Bereich der Anerkannten. Hinzu kommt ab 2022 die hohe Zahl der Vertriebenen aus der Ukraine mit einem humanitären Schutzstatus nach dem Aufenthaltsgesetz. Es werden für 2023 ähnliche Zahlen wie in 2022 angenommen, wobei nach derzeitigen Einschätzungen gegebenenfalls bis zu zwei Drittel der Ukraine-Vertriebenen im weiteren Verlauf Unterbringungsbedarf anmelden werden. Daher steigt die Anzahl der unterzubringenden Personen stark an und es erfolgt eine deutliche Kapazitätserweiterung um die zahlreichen Unterkünfte für Ukrainer*innen bereits in 2022. In Summe sind 1.341 Betten und 1.236 untergebrachte Personen in Übergangwohnheimen und Wohnungen für Geflüchtete geplant. Der Wohnraumbedarf bleibt dauerhaft unter Einbeziehung von Belegungsgrundsätzen und bedarfsorientierten Belangen im Blick und wird immer wieder an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Dabei ist die weitere Entwicklung des Kriegsgeschehens, der Zugänge von Menschen aus der Ukraine nach Detmold sowie eventueller Auszüge in Privat-Wohnungen zu beobachten.

Die Anzahl der auf die Zuweisungsquote anrechnungsfähigen Personen und der laufenden Zahlfälle nach dem FlüAG steigen.

Dennoch werden die Landeserstattungen für Geflüchtete etwas niedriger angesetzt, ein Anteil ist bei den Übergangwohnheimen dargestellt. Auf die Ausführungen im Produkt „Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“ wird verwiesen.

Die Kosten für die Unterkünfte steigen aufgrund der umfangreichen Kapazitätserweiterung, weiter sind bei allen Unterkünften vorsorglich Energiekostensteigerungen berücksichtigt. Die Auskömmlichkeit der Planung bleibt abzuwarten. Zur Verwaltung und Bewirtschaftung der zahlreichen neuen Objekte sind zusätzlich erforderliche Personalressourcen berücksichtigt.

Gleichzeitig steigen auch die Erträge deutlich an und führen im Saldo zu einer leichten Verringerung des Zuschussbedarfes. Für die Ukrainer*innen in den Übergangwohnheimen werden ab dem Rechtskreiswechsel zum SGB II bzw. XII zusätzliche Nutzungsentschädigungen erhoben. Bei den außerordentlichen Erträgen sind bereits Beträge zur Isolierung der finanziellen Auswirkungen der Ukraine-Krise eingeplant. Das entsprechende Isolierungsgesetz befindet sich im Gesetzgebungsverfahren.

Im Teilfinanzplan sind unter den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen weiterhin zusätzliche Mittel zur Absicherung eventueller Auszahlungen aus Rückstellungen für Nebenkosten-Nachforderungen oder ggf. notwendig werdende Maßnahmen in Unterkünften eingestellt. Aufgrund der Kapazitätserweiterungen und zu erwartenden Nebenkostensteigerungen wurden diese Mittel gegenüber der Vorjahresplanung etwas angehoben.

Für den Themenbereich "Ukraine" und den damit verbundenen Aufgabenzuwachs im Verwaltungs- und Hausmeisterbereich wurden für 2023 zusätzliche Stellen eingeplant.

Kurzbeschreibung

Beratung, Betreuung und Integration, Koordinierung Ehrenamt, Kommunales Integrationsmanagement, Case-Management, Stadtteilarbeit

Ziele

Integration der Zielgruppe (Schule, Bildung, Sprache, Beruf), Förderung des sozialverträglichen Zusammenlebens und der Eigenverantwortlichkeit

Auftragsgrundlage

Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), Teilhabe- und Integrationsgesetz (TIntG), Konzept „Kontaktstelle für Ausländerinnen und Ausländer“ Stadt Detmold August 2018 (Ausschuss für Soziale Angelegenheiten am 26.09.2018)

Zielgruppe

Geflüchtete, Asylberechtigte und zugewanderte Menschen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	12,06	18,27	–	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Beratungen von Asylberechtigten	Anz.	–	2.500	7.300	–	–	–
Beratungen von Asylbewerber/innen und Geduldeten	Anz.	–	3.300	3.300	–	–	–
Beratungen von weiteren Ausländer/innen	Anz.	–	300	300	–	–	–
Vermittlungen aus Beratungen	Anz.	–	1.200	2.180	–	–	–
Vollzeit-Stellen für Sozialarbeit	Anz.	–	7,74	15,32	–	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
durchschnittliche Beratungen je Vollzeit-Stelle Sozialarbeit	Anz.	–	788	711	–	–	–
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Beratung	€	–	153	123	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	275.300	275.002	275.002	250.711	250.711
= Ordentliche Erträge	0,00	275.300	275.002	275.002	250.711	250.711
- Personalaufwendungen	0,00	830.398	1.181.429	1.216.876	1.253.388	1.290.994
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	12.900	24.100	16.200	16.400	16.500
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	400	684	783	884	984
- Transferaufwendungen	0,00	67.600	67.600	69.000	70.400	71.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	125.800	130.400	130.600	130.900	131.100
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	1.037.098	1.404.213	1.433.459	1.471.972	1.511.278
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-761.798	-1.129.211	-1.158.457	-1.221.261	-1.260.567
+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	372.741	383.803	404.219	404.219
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	79.613	122.527	124.627	126.783	128.985
= Teilergebnis	0,00	-841.411	-878.997	-899.281	-943.825	-985.333

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	275.300	275.002	0	275.002	250.711	250.711
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	275.300	275.002	0	275.002	250.711	250.711
- Personalauszahlungen	0,00	791.349	1.160.378	0	1.195.192	1.231.052	1.267.987
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	11.400	14.100	0	14.200	14.400	14.500
- Transferauszahlungen	0,00	67.600	67.600	0	69.000	70.400	71.700
- Sonstige Auszahlungen	0,00	125.800	130.400	0	130.600	130.900	131.100
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	996.149	1.372.478	0	1.408.992	1.446.752	1.485.287
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-720.849	-1.097.476	0	-1.133.990	-1.196.041	-1.234.576
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	2.500	11.000	0	3.000	3.000	3.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.500	11.000	0	3.000	3.000	3.000
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	0,00	-723.349	-1.108.476	0	-1.136.990	-1.199.041	-1.237.576

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22,5	2,5	0,0	2,5	11,0	0,0	3,0	3,0	3,0
Saldo Investitionstätigkeit	-22,5	-2,5	0,0	-2,5	-11,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0

Erläuterungen

Nach derzeitigen Erkenntnissen ist für 2023 im Geflüchtetenbereich von einer weiter steigenden Gesamtzahl an Geflüchteten und Anerkannten auszugehen, hauptsächlich im Bereich der Anerkannten. Hinzu kommt ab 2022 die hohe Zahl der Vertriebenen aus der Ukraine mit einem humanitären Schutzstatus nach dem Aufenthaltsgesetz. Hier werden für 2023 ähnliche Zahlen wie in 2022 angenommen. Die Kontaktstelle bietet diesen Personengruppen wie auch anderen zugewanderten Menschen sozialpädagogische Beratung und Begleitung an und nimmt Integrationsaufgaben wahr.

Die Förderung mehrerer Stellen aus dem Programm „Kommunales Integrationsmanagement“ in den zwei Modulen „Implementierung eines strategischen Kommunalen Integrationsmanagements in den Kommunen“ und „Rechtskreisübergreifendes individuelles Case-Management“ wird fortgesetzt.

Die Kontaktstelle ist in der Quartiersarbeit in betreuungsintensiven Stadtteilen präsent. Am Hiddeser Berg und im Bereich „Mitte-Nord“ stellt sich der Bedarf dar, nachhaltiger tätig zu werden und stärker in die Quartiersarbeit einzusteigen. Aus den bisherigen Erfahrungen am Hiddeser Berg mit dem Beratungsbüro Armutsprävention und in Herberhausen sind die erfolgsversprechenden Faktoren die Schaffung niederschwelliger Angebote und Einbindung aller Bewohner*innengruppen bei Schaffung der erforderlichen Ressourcen.

Durch das starke Anwachsen der Zielgruppe hauptsächlich aus der Ukraine ist für 2023 mit wesentlich höheren Beratungszahlen und mehr Vermittlungen zu rechnen. Eine entsprechende Aufstockung der Vollzeit-Stellen für die sozialpädagogische Begleitung der Ukraine-Vertriebenen ist eingeplant. Gleichzeitig ist festzustellen, dass die Beratungen im Allgemeinen intensiver werden.

Die Anzahl der auf die Zuweisungsquote anrechnungsfähigen Personen und der laufenden Zahlfälle nach dem FlüAG steigen.

Dennoch werden die Landeserstattungen für Geflüchtete etwas niedriger angesetzt, ein Anteil ist in der Kontaktstelle dargestellt. Auf die Ausführungen im Produkt „Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz“ wird verwiesen.

Bei den außerordentlichen Erträgen sind bereits Beträge zur Isolierung der finanziellen Auswirkungen der Ukraine-Krise eingeplant. Das entsprechende Isolierungsgesetz befindet sich im Gesetzgebungsverfahren.

Für den Themenbereich „Ukraine“ und den damit verbundenen Aufgabenzuwachs sind für 2023 zusätzliche Stellenanteile eingeplant worden.

Kurzbeschreibung

Beratung und (immaterielle und materielle) Unterstützung von Familien oder Einzelpersonen bei der Überwindung sozialer Schwierigkeiten, der Bewältigung von Krisensituationen und Alltagsproblemen

Ziele

Stärkung der Selbsthilfe und des persönlichen Verantwortungsbewusstseins; Behebung akuter Notlagen durch finanzielle und immaterielle Hilfe

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss (städt. Mittel); Konzept Allgemeiner Sozialer Dienst (Beschluss im Ausschuss für soziale Angelegenheiten am 7.11.2001)

Zielgruppe

Alle Personen, die in der Stadt Detmold gemeldet sind und sich in einer Notsituation befinden

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	1,94	2,10	–	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Vermeidung von Obdachlosigkeit: von Wohnungsverlust bedrohte Personen o. Haushalte	Anz.	–	75	50	–	–	–
Vorgänge, in denen die Obdachlosigkeit vermieden werden konnte	Anz.	–	70	50	–	–	–
- Vermeidung ohne Geldleistungen	Anz.	–	65	45	–	–	–
- Vermeidung mit Geldleistungen	Anz.	–	5	5	–	–	–
Ausgaben Vermeidung	€	–	3.000	3.000	–	–	–
davon Darlehen Vermeidung	Anz.	–	2	2	–	–	–
- Ausgaben Darlehen Vermeidung	€	–	1.000	1.000	–	–	–
Beihilfen Vermeidung	Anz.	–	3	3	–	–	–
- Ausgaben Beihilfen Vermeidung	€	–	2.000	2.000	–	–	–
Integration von Obdachlosen: Neuzugänge	Anz.	–	35	35	–	–	–
Vorgänge, in denen eine Integration erfolgt ist	Anz.	–	33	35	–	–	–
- Integration ohne Geldleistungen	Anz.	–	31	33	–	–	–
- Integration mit Geldleistungen	Anz.	–	2	2	–	–	–
Ausgaben Integration	€	–	1.000	1.000	–	–	–
davon Darlehen Integration	Anz.	–	1	1	–	–	–
- Ausgaben Darlehen Integration	€	–	500	500	–	–	–
Beihilfen Integration	Anz.	–	1	1	–	–	–
- Ausgaben Beihilfen Integration	€	–	500	500	–	–	–
Allgemeine Beratung	Anz.	–	260	250	–	–	–
Problemlösung durch - Vermittlung an andere Institutionen	Anz.	–	30	30	–	–	–
- finanzielle Unterstützung in besonderen Notfällen (städtische Mittel)	Anz.	–	110	100	–	–	–
Ausgaben (besondere Notfälle)	€	–	26.000	26.000	–	–	–
Ablehnung von Anträgen auf finanzielle Unterstützung (städtische Mittel)	Anz.	–	25	20	–	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Erfolgsquote Vermeidung von Obdachlosigkeit	%	-	93,3	100,0	-	-	-
Erfolgsquote Integration von Obdachlosen	%	-	94,3	100,0	-	-	-
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Vorgang	€	-	451	601	-	-	-
durchschnittliche Leistung (Vermeidung von Obdachlosigkeit)	€	-	600	600	-	-	-
Anteil der Darlehen an den Ausgaben (Vermeidung von Obdachlosigkeit)	%	-	33,3	33,3	-	-	-
durchschnittliche Leistung (Integration von Obdachlosen)	€	-	500	500	-	-	-
Anteil der Darlehen an den Ausgaben (Integration von Obdachlosen)	%	-	50,0	50,0	-	-	-
durchschnittliche finanzielle Unterstützung in besonderen Notfällen	€	-	236	260	-	-	-

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Sonstige Transfererträge	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
= Ordentliche Erträge	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
- Personalaufwendungen	0,00	148.596	177.439	182.765	188.252	193.903
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500	500	500	500
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	183	8	4	0	0
- Transferaufwendungen	0,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.350	1.650	1.650	1.650	1.650
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	180.629	209.597	214.919	220.402	226.053
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-179.129	-208.097	-213.419	-218.902	-224.553
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.111	21.788	22.191	22.608	23.034
= Teilergebnis	0,00	-195.240	-229.885	-235.610	-241.510	-247.587

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
- Personalauszahlungen	0,00	145.221	174.534	0	179.772	185.168	190.726
- Transferauszahlungen	0,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
- Sonstige Auszahlungen	0,00	1.350	1.650	0	1.650	1.650	1.650
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	176.571	206.184	0	211.422	216.818	222.376
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-175.071	-204.684	0	-209.922	-215.318	-220.876
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitionstätigkeit	0,00	-175.571	-205.184	0	-210.422	-215.818	-221.376

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- aus- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
= Saldo Investitionstätigkeit	-2,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen

Der geplante Leistungsumfang berücksichtigt die rückläufigen Tendenzen der Vorjahre und wurde in einigen Bereichen herabgesetzt. Vor allem große Wohnungsanbieter machen seltener von der Möglichkeit, auf das gerichtliche Klageverfahren bei nicht bezahlten Mieten zurückzugreifen, Gebrauch. Die Anzahl der Neueinweisungen in die Notunterkünfte weist kaum Abweichungen auf, bleibt also stabil. Die Integrationserfolge bleiben hoch.

Die Anzahl der Beratungen ist leicht rückläufig. Die finanziellen Unterstützungen (die Höhe der einzelnen Unterstützung bleibt hoch) bleiben ebenso leicht zurück. Die städtischen Mittel für Zuschüsse in Notsituationen sind entsprechend der Beschlusslage eingeplant (s. Transferaufwendungen). Inwieweit die Auswirkungen der Energiekrise und die sich abzeichnende drastische Steigerung der Energiekosten sich in Beratungsumfängen und dem eventuellen Einsatz der finanziellen Mittel wiederfinden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt werden. Anpassungen im Rahmen der Budgetberatungen scheinen möglich.

Kurzbeschreibung

Ermittlung aufklärungsbedürftiger Sachverhalte für das Betreuungsgericht, Stellungnahme/Sozialbericht zu Erfordernis und Umfang einer gerichtlichen Betreuungsmaßnahme, Benennung geeigneter und bereiter Betreuer, Akquise neuer Betreuer und Bewerbungsgespräche, Beratung von Betreuern, Angehörigen, Institutionen etc., Aufklärung und Beratung zu Vorsorgevollmachten sowie deren Beglaubigungen, diverse Querschnittsaufgaben, ggf. gesetzliche Vertretung von Betreuten

Ziele

Sicherung einer interessengerechten gesetzlichen Vertretung der betroffenen Personen im Bedarfsfall

Auftragsgrundlage

Betreuungsbehördengesetz (BtBG), Bundesbetreuungsrecht, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)

Zielgruppe

Personen, die aufgrund einer geistigen, körperlichen oder seelischen Krankheit oder Behinderung nicht in der Lage sind, ihre rechtlichen Angelegenheiten eigenständig regeln zu können, und Betreuer/innen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	2,03	2,31	–	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
geführte Betreuungen	Anz.	–	0	0	–	–	–
Gerichtshilfe	Anz.	–	440	440	–	–	–
andere Querschnittsaufgaben	Anz.	–	180	250	–	–	–
Beratungen in Betreuungsangelegenheiten und weiteren themennahmen sozialen Problemen	Anz.	–	220	220	–	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Vorgang / Jahr	€	–	234	263	–	–	–

Teilergebnisplan	vori. Erg.	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten in €	2021	2022	2023	2024	2025	2026
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	600	600	600	600
= Ordentliche Erträge	0,00	600	600	600	600	600
- Personalaufwendungen	0,00	175.885	212.397	218.773	225.340	232.103
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	500	500	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.400	3.800	3.800	3.800	3.800
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	179.785	216.697	223.073	229.640	236.403
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-179.185	-216.097	-222.473	-229.040	-235.803
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	16.411	22.724	23.101	23.490	23.886
= Teilergebnis	0,00	-195.596	-238.821	-245.574	-252.530	-259.689

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	600	600	0	600	600	600
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	600	600	0	600	600	600
- Personalauszahlungen	0,00	140.768	170.587	0	175.707	180.981	186.413
- Sonstige Auszahlungen	0,00	3.400	3.800	0	3.800	3.800	3.800
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	144.168	174.387	0	179.507	184.781	190.213
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-143.568	-173.787	0	-178.907	-184.181	-189.613
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	0,00	-144.068	-174.287	0	-179.407	-184.681	-190.113

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-2,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen

Die Planung 2023 orientiert sich grundsätzlich am Ist des Vorjahres. Zum 01.01.2023 tritt eine Gesetzesreform im Bereich des Betreuungsrechts, das Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) in Kraft. Zusätzliche Aufgaben sind insbesondere die vorgeschriebene Registrierung der Berufsbetreuer und die regelmäßige Vorlage von Unterlagen durch alle Betreuer*innen. Insofern können die Querschnittsaufgaben zunehmen. Eventuelle weitere Auswirkungen auf die Leistungen im Produkt bleiben abzuwarten. Ein zukünftiger erhöhter Personalbedarf kann aufgrund der Aufgabenzuwächse nicht ausgeschlossen werden.

Kurzbeschreibung

Förderung und Erhalt von Behindertenarbeitsplätzen

Ziele

Integration von schwerbehinderten oder gleichgestellten Menschen im Arbeits- und Berufsleben; Ausgleich der behindertenbedingten Nachteile

Auftragsgrundlage

Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX)

Zielgruppe

Arbeitgeber/innen und schwerbehinderte oder gleichgestellte Arbeitnehmer/innen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	0,62	0,77	–	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Präventions- und Kündigungsverfahren	Anz.	–	30	30	–	–	–
betreute Personen (begleitende Hilfen)	Anz.	–	50	35	–	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Vorgang / Jahr	€	–	718	1.241	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Sonstige Transfererträge	0,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
= Ordentliche Erträge	0,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
- Personalaufwendungen	0,00	49.185	66.104	68.090	70.138	72.246
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	500	500	500	500
- Transferaufwendungen	0,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	2.050	1.850	1.850	1.850	1.850
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	111.235	128.454	130.440	132.488	134.596
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-51.235	-68.454	-70.440	-72.488	-74.596
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	7.757	13.540	13.772	14.011	14.254
= Teilergebnis	0,00	-58.992	-81.994	-84.212	-86.499	-88.850

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Sonstige Transferereinzahlungen	0,00	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
- Personalauszahlungen	0,00	45.810	63.521	0	65.429	67.396	69.421
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	500	0	500	500	500
- Transferauszahlungen	0,00	95.100	93.400	0	60.000	60.000	60.000
- Sonstige Auszahlungen	0,00	2.050	1.850	0	1.850	1.850	1.850
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	142.960	159.271	0	127.779	129.746	131.771
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-82.960	-99.271	0	-67.779	-69.746	-71.771

Erläuterungen

Der Leistungsumfang dieses Produktes kann naturgemäß zwischen den Jahren unterschiedlich ausfallen. Aufgrund der Vorjahres-Ergebnisse wird der Bereich der begleitenden Hilfen etwas gesenkt, wobei Corona-bedingte Effekte ausgeklammert wurden. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Der LWL Münster setzt jährlich die Höhe der aus der Ausgleichsabgabe zur Verfügung gestellten Mittel auf Grundlage einer Satzung fest (s. Transfererträge). Diese Mittel werden in gleicher Höhe als Beihilfen nach dem SGB IX für Menschen mit Behinderungen im Beruf verwendet (s. Transferaufwendungen). Die Beihilfen sind grundsätzlich abhängig von Anzahl und Art der gestellten Anträge eines Jahres. In einzelnen Jahren gebundene und nicht verbrauchte Mittel stehen weiter zur Verfügung und werden in das Jahr des Verbrauchs übertragen.

Im Teilfinanzplan sind unter den Transferauszahlungen zusätzliche Auszahlungen aus bestehenden Verbindlichkeiten oder zum Ende des Vorjahres erteilten Bescheiden eingeplant.

Kurzbeschreibung

Bezuschussung der Seniorenarbeit freier Träger; Koordination der Detmolder Seniorentage; finanzielle Förderung der im Rahmen der Wohlfahrtspflege tätigen Selbsthilfegruppen und Vereine; Gemeinwesenarbeit

Ziele

Förderung der aktiven Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben, Förderung der Selbsthilfe, des Ehrenamtes und der sozialen Integration im Stadtgebiet, Sicherstellung der Verbraucherinformation und -beratung durch finanzielle Förderung

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Förderrichtlinien, vertragliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Ältere Mitbürger/innen; Selbsthilfegruppen, Vereine, Verbände und Kirchen und damit Detmolder Bürger/innen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	0,62	0,77	–	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
geförderte Altenbegegnungsstätten	Anz.	–	21	21	–	–	–
geförderte Selbsthilfegruppen und Vereine	Anz.	–	30	30	–	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
durchschnittlicher Betriebsaufwand je geförderte Einrichtung / Jahr	€	–	1.290	1.802	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Erträge	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Personalaufwendungen	0,00	49.185	66.104	68.090	70.138	72.246
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
- Transferaufwendungen	0,00	33.000	46.250	97.470	168.283	248.820
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.900	2.300	2.300	2.300	2.300
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	88.085	119.154	172.360	245.221	327.866
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-86.085	-117.154	-170.360	-243.221	-325.866
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	15.597	24.206	24.598	24.998	25.404
= Teilergebnis	0,00	-101.682	-141.360	-194.958	-268.219	-351.270

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Personalauszahlungen	0,00	45.810	63.521	0	65.429	67.396	69.421
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
- Transferauszahlungen	0,00	236.310	238.614	0	241.541	245.560	248.820
- Sonstige Auszahlungen	0,00	2.400	2.800	0	2.300	2.300	2.300
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	288.020	308.935	0	313.270	319.256	324.541
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-286.020	-306.935	0	-311.270	-317.256	-322.541
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	500	500	0	500	500	500

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	500	500	500
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investätigkeit	0,00	-286.520	-307.435	0	-311.770	-317.756	-323.041

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-2,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen

Grundlagen für die Förderung der Altenbegegnungsstätten, der Selbsthilfegruppen und Vereine sind Richtlinien, Ratsbeschlüsse bzw. vertragliche Vereinbarungen.

Vertragliche Verbindungen bestehen für

- Verbraucherberatungsstelle in Detmold bis 31.12.2025
- Gemeinwesenarbeit Hiddeser Berg bis 30.06.2023
- Förderung des Seniorenbegegnungszentrums Elisabethstraße bis 31.12.2023
- Projekt „Case-Management“ zur Umsetzung des Konzeptes „Wege aus der Obdachlosigkeit“ bis 31.12.2024
- Projekt „Niederschwellige ambulante Arbeit“ bis 31.03.2025

Im Jahr nach Vertragsabschluss wird eine Verbindlichkeit aufwandswirksam gebildet. Währenddessen werden die finanziellen Verbindlichkeiten dann nur als Auszahlung gebucht. Daher sind die Transferauszahlungen deutlich höher als die Transferaufwendungen. Ab dem Ende der jeweiligen Vertragslaufzeit sind die Mittel dann wieder als Aufwand einzuplanen, wodurch die Transferaufwendungen in 2024 bis 2026 eine gestaffelte Zunahme ausweisen.

Kurzbeschreibung

Beratung und Vermittlung von arbeitslosen/langzeitarbeitslosen und von Armut bedrohten Menschen in Arbeit und Ausbildung, Abbau von Vermittlungshemmnissen, Projektarbeit zur Armutsprävention

Ziele

Verbesserung der Beschäftigungssituation und von Zugang und Teilhabe am Arbeitsmarkt, Verbesserung der sozialen Situation

Auftragsgrundlage

§ 16i Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)

Zielgruppe

arbeitslose/langzeitarbeitslose und von Armut bedrohte Menschen

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	7,77	3,04	–	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
durchgeführte Beratungen von arbeitslosen Menschen (Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung)	Anz.	–	400	240	–	–	–
Vermittlungen in Arbeit, Ausbildung, Praktikum, Sprachkurs, Maßnahme (Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung)	Anz.	–	45	80	–	–	–
Vorgehaltene Stellen in Maßnahmen/Projekten „Sozialer Arbeitsmarkt“	Anz.	–	15,00	20,00	–	–	–
besetzte Stellen „Sozialer Arbeitsmarkt“	Anz.	–	10,00	15,00	–	–	–
durchschnittlich angebotene Öffnungszeiten	Std.	–	7,00	12,00	–	–	–
Möbelspende je Woche							
Vollzeitstellen für Sozialarbeit (Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung)	Anz.	–	0,60	0,40	–	–	–

Kennzahlen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
durchschnittliche Beratungen pro Vollzeit-Stelle Sozialarbeit (Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung)	Anz.	–	667	600	–	–	–
durchschnittliche Vermittlungen pro Vollzeit-Stelle Sozialarbeit (Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung)	Anz.	–	75	200	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	150.000	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	24.400	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	8.400	8.400	8.400	8.400
= Ordentliche Erträge	0,00	174.400	8.400	8.400	8.400	8.400
- Personalaufwendungen	0,00	327.217	197.895	203.836	209.956	216.258
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.500	6.000	4.000	3.000	2.000
- Transferaufwendungen	0,00	114.782	142.970	165.810	120.130	103.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	4.800	3.630	3.730	3.730	3.730
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	451.299	350.495	377.376	336.816	324.988
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-276.899	-342.095	-368.976	-328.416	-316.588
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.214	17.261	17.681	18.112	18.554
= Teilergebnis	0,00	-281.113	-359.356	-386.657	-346.528	-335.142

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	150.000	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	24.400	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	8.400	0	8.400	8.400	8.400
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	174.400	8.400	0	8.400	8.400	8.400
- Personalauszahlungen	0,00	327.217	195.312	0	201.175	207.214	213.433
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	4.500	5.500	0	3.500	2.500	1.500
- Transferauszahlungen	0,00	114.782	142.970	0	165.810	120.130	103.000
- Sonstige Auszahlungen	0,00	4.800	3.630	0	3.730	3.730	3.730
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	451.299	347.412	0	374.215	333.574	321.663
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-276.899	-339.012	0	-365.815	-325.174	-313.263
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	0,00	0	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	500	0	500	500	500
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	0,00	-276.899	-339.512	0	-366.315	-325.674	-313.763

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausg.- bedarf	bisher bereitg.	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5
Saldo Investitionstätigkeit	-2,0	0,0	0,0	0,0	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5

Erläuterungen

In dem im August 2021 neu eingerichteten Bereich wurde die sozialraumbezogene Anlauf- und Beratungsstelle zur Armutsprävention und Arbeitsmarktförderung für Erwachsene am Hiddeser Berg geöffnet. Hier gilt es die Netzwerkarbeit weiter auszubauen. Das Beratungsangebot wird umfangreich angenommen und es werden gute Vermittlungserfolge erzielt. Die Planung der Beratungen und Vermittlungen orientiert sich am für 2022 erwarteten Ergebnis. Die Anzahl der Beratungen wird gesenkt, da ein größerer Teil der Personalressourcen im „Sozialen Arbeitsmarkt“ gebunden ist. Die Vermittlungen liegen über der ersten Einschätzung in der Vorjahresplanung. Nach dem sich abzeichnenden Bedarf wäre eine Erweiterung des Umfanges perspektivisch sinnvoll.

Im Bereich „Sozialer Arbeitsmarkt (§ 16 i SGB II)“ sind bestehende Projekte zur Eingliederung von Langzeitarbeitslosen weiter zu entwickeln und neue Projekte aufzubauen. Bei der Trägermaßnahme bei Euwatec (Beginn im April 2020 mit 10 Plätzen) wurde die Planung an den Projektfortschritt unter Berücksichtigung der Förderkriterien (vom dritten bis fünften Projektjahr Absenkung der Förderung um jeweils 10 % bis auf 70 %) angepasst. Daher steigen die Zuschüsse für die Trägermaßnahme in den Folgejahren an. Nach Ende der fünfjährigen Projektlaufzeit ist ab April 2025 ein Neustart eingeplant, mit einer erneuten anfänglichen Förderung von 100 %. Die städtische Maßnahme in den Kindertagesstätten ist nicht in der angedachten Form zur Umsetzung gelangt, so dass im Plan 2023 entsprechend geringere Zuwendungen und Personalaufwendungen dargestellt sind. Das im Oktober 2021 mit 10 Plätzen neu eingerichtete Projekt „Innenstadtservice“ in der Langen Str. 31 wurde in der Planung 2023 aufgenommen, ebenso wie Mittel für ein weiteres noch aufzubauendes Projekt. Die Maßnahmen zum „Sozialen Arbeitsmarkt“ haben sich etabliert und sind fast vollständig belegt. Die Besetzung der Projektstellen hängt von jeweils vorhandenen geeigneten Personen und der Verfügbarkeit von ausreichenden Fördermitteln ab.

Bei der Veränderung der Öffnungszeiten des Projektes „Möbelspende von Hand zu Hand“ handelt es sich um eine Korrektur zum Planwert 2022. Mit dem Übergang der Kassenführung ab 2022 an Euwatec wurde auch die Verteilung der Verkaufserlöse zwischen den Projektbeteiligten angepasst

Kurzbeschreibung

Steuerung des Integrationsprozesses auf lokaler Ebene, Beratung und Ansprechpartner zur Integrationsarbeit, Vernetzung beteiligter Akteure, Umsetzung von Maßnahmen und Projekten, Beratung zu Förderprogrammen und Antragstellung
 Leitung der Geschäftsstelle des Integrationsrates, Konzeptentwicklung und Aufbau der Koordinierungsstelle „Generation 60 plus“

Ziele

Politische und gesellschaftliche Teilhabe für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, Integration verschiedener Bevölkerungsgruppen, Schaffung nachhaltiger Strukturen für die Integrationsarbeit

Auftragsgrundlage

Integrationskonzept Stadt Detmold

Zielgruppe

Stadtgesellschaft, Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte bzw. Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Organisationen, Institutionen, Vereine und Verbände, „Generation 60 plus“

Politisches Gremium

Ausschuss für Soziale Angelegenheiten und Bürgerservice
 Integrationsrat

Stellenplan	Einheit	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Stellen	Anz.	–	2,00	1,24	–	–	–

Leistungen	Einh.	Ist 2021	Plan 2022	Plan 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
Beratungsgespräche/Kooperationsgespräche	Anz.	–	100	120	–	–	–
Netzwerktreffen (Arbeitsgruppen und Arbeitskreise)	Anz.	–	54	55	–	–	–
Projekte	Anz.	–	8	8	–	–	–

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	72.350	72.500	72.500	72.500	72.500
= Ordentliche Erträge	0,00	72.350	72.500	72.500	72.500	72.500
- Personalaufwendungen	0,00	90.449	89.919	92.618	95.398	98.261
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	10.520	10.470	10.470	10.470	10.470
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	175.969	175.389	178.088	180.868	183.731
= Ordentliches Ergebnis	0,00	-103.619	-102.889	-105.588	-108.368	-111.231
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.185	16.439	16.728	17.020	17.327
= Teilergebnis	0,00	-108.804	-119.328	-122.316	-125.388	-128.558

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	vorl. Erg. 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	VE 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	72.350	72.500	0	72.500	72.500	72.500
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	72.350	72.500	0	72.500	72.500	72.500
- Personalauszahlungen	0,00	90.449	89.919	0	92.618	95.398	98.261
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	75.000	75.000	0	75.000	75.000	75.000
- Sonstige Auszahlungen	0,00	10.520	10.470	0	10.470	10.470	10.470
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	175.969	175.389	0	178.088	180.868	183.731
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-103.619	-102.889	0	-105.588	-108.368	-111.231

Erläuterungen

Die "Koordinierungsstelle Integration" befasst sich schwerpunktmäßig mit dem vielfältigen Themen im Bereich Integrationsarbeit und Teilhabe. Im Vordergrund steht die Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes, der Arbeit des Integrationsrates und der Aufbau und Ausbau der Koordinierungsstelle "Generation 60 plus".

Bedeutung und Umfang der Integrationsarbeit nehmen zu. Die Landesregierung fördert seit 2020 aus dem Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement“ zusätzliche Personalstellen zur Umsetzung von Integrationsaufgaben in drei Modulen:

1. Implementierung eines strategischen Kommunalen Integrationsmanagements in den Kommunen
2. Rechtskreisübergreifendes individuelles Case-Management
3. Rechtliche Verstetigung der Integration ausländischer Menschen mit besonderen Integrationsleistungen.

Inzwischen wurde die KIM-Förderung in das Teilhabe- und Integrationsgesetz (TIntG) aufgenommen und verstetigt. Die Stadt nimmt in diesem Produkt am ersten Modul mit einer geförderten halben Vollzeit-Stelle teil (die zweite Hälfte ist in der Kontaktstelle angesiedelt). Die Zuwendung und Personal-/Sachaufwendungen wurde in die Planung neu aufgenommen.

Die Erträge ergeben sich hauptsächlich aus der Zuwendung der Integrationspauschale. Die ordentlichen Aufwendungen hingegen aus den Personalkosten und den Sachaufwendungen für die Integrationsarbeit. Für den Themenbereich "Ukraine" und weiteren Aufgabenzuwachs sind zusätzliche Stellenanteile für 2023 eingeplant worden.